



Steinbacher Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

KÄRCHER

Kärcher Center
Beratung und Verkauf

Kärcher Rent
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang

Freitag, 10. April 2026

Kalenderwoche 15



Das Osterfeuer symbolisiert für jeden Besucher etwas anderes – die Tradition ist aber wichtiger denn je. Foto: Kerbeverein Burgholzhausen

Osterfeuer: Tradition, Mythos und Geschichte

Von Silke Schlüsen

Steinbach. Die Bedeutung von Ostern ist vielen bekannt – die des Osterfeuers hingegen oft nicht. Dabei zählt es zu den eindrucksvollsten und ältesten Traditionen rund um das Fest. Hinter dem leuchtenden Brauch verbirgt sich eine spannende Verbindung aus Mythos, Geschichte und gelebter Gemeinschaft.

Die Wurzeln des Osterfeuers liegen in vorchristlichen Frühlingsritualen. Bereits germanische Stämme entzündeten Feuer, um den Winter zu vertreiben und die Rückkehr des Lichts zu feiern.

Das Feuer symbolisierte Reinigung, Schutz und Fruchtbarkeit – zentrale Elemente im Übergang zur wärmeren Jahreszeit. Gleichzeitig entstand ein reicher Schatz an Sagen und Volksglauben: Feuer sollten böse Geister fernhalten, Hexen vertreiben und Glück für das kommende Jahr bringen. In manchen Regionen war es üblich, über die Flammen zu springen, um Gesundheit und Schutz zu erlangen. Mit der Ausbreitung des Christentums wurde dieser Brauch nicht verdrängt, sondern in die religiöse Symbolik integriert.

Das Osterfeuer entwickelte sich zum Zeichen der Auferstehung Jesu Christi und des Sieges des Lichts über die Dunkelheit. Noch heute wird in vielen Gemeinden die Osterkerze am Feuer entzündet – ein eindrucksvolles Ritual, das die Verbindung von alter Tradition und christlichem Glauben verdeutlicht.

Relevanz und gesellschaftliche Rolle

Heute hat sich das Osterfeuer zu einer wichtigen gesellschaftlichen Veranstaltung entwickelt. In Städten und Dörfern wird es häufig von Vereinen, Feuerwehren oder Gemeinden organisiert und zieht zahlreiche Besucher an. Neben der symbolischen Bedeutung steht vor allem das gemeinschaftliche Erlebnis im Vordergrund: Menschen kommen zusammen, tauschen sich aus und feiern den Beginn des Frühlings. Gerade in einer zunehmend digitalen Welt gewinnen solche traditionellen Veranstaltungen wieder an Bedeutung als Orte echter Begegnung und sozialer Verbunden-

heit. Der Brauch des Osterfeuers bietet einen Moment des Innehaltens und der Verbundenheit – mit der Natur, der Geschichte und der Gemeinschaft.

Gleichzeitig rücken Umwelt- und Sicherheitsaspekte stärker in den Fokus. Dazu gehören etwa naturschonende Planung, das Umschichten von Holzstapeln zum Schutz von Tieren sowie klare behördliche Vorgaben zur Durchführung.

Glück für diejenigen, die am vergangenen Osterwochenende im schönen Taunus in den Genuss eines Osterfeuers kamen, das auf einzigartige Weise Vergangenheit und Gegenwart vereint. Als kulturelles Erbe mit heidnischen Wurzeln und christlicher Prägung hat es sich zu einem bedeutenden gesellschaftlichen Ereignis entwickelt, das Tradition, Symbolik und Gemeinschaft miteinander verbindet und auch in Zukunft nichts von seiner Strahlkraft verlieren dürfte, so vielleicht auch in Steinbach zum Osterfest im kommenden Jahr.



Start des Osterfeuers...

Foto: Schlüsen



...und wenn es sodann brennt.

VERLÄSSLICH.
VIELSEITIG.
VERTRAUT.

KODI
IST FÜR DICH DA!

Vergessen Sie den Eckart nicht!

LAGERVERKAUF

11. April 2026 von 9 Uhr bis 13 Uhr

ECKART
Fleischwaren

Taunusstr. 87, 61440 Oberursel, 06171/74021

500g-Ring Fleischwurst je 3,33 €

TREU

Wärmetechnik GmbH

Heizung • Sanitär • Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 · 61440 Oberursel
service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie

im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

SCHEINEN. SICHER. BESTANDEN.

ALS GRUPPE ZAHLT IHR WENIGER!

Spart beim Grundbetrag bis zu... **50%**

5x in Deiner Nähe
Königstein · Kronberg · Oberursel
Bad Homburg · Friedrichsdorf

Fahrschule Hochtaunus
drive up your life

www.fahrschule-hochtaunus.de

Verwöhnzeit schenken und bis zu 30%* sparen

Geschenk-Gutscheine:
€ 50 schenken – € 40 zahlen
€ 100 schenken – € 70 zahlen

Sansuk

Sansuk Thai Massage & Wellness
0157-30165135 · 06171-7087669
Vorstadt 13 · 61440 Oberursel
sujanya@sansuk.de · www.SanSuk.de

* je Person 1-malig buchbar. Gültig bis 22.04.26 mit Aktionscode 01V13

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellung

„**Stimmungsbilder**“, von Sibylle Helmer, Landschaftsbilder in Öl- und Acryl, Evangelische Kreuzkirche Bommersheim, Goldackerweg 17, Öffnungszeiten: mittwochs: 14-17 Uhr und zum Gottesdienst sonntags von 10.30-11.30 Uhr, (bis 29. April)
 „**Gegensätze**“ – **Frühjahrsausstellung**, Photo-Cirkel, Rathaus Foyer, (bis 10. April)
 „**Warm + Trocken**“, Lichtbilder von Luzy Sombra, um den Frühling zu locken, „TriansCafé“, Strackgasse 14, Öffnungszeiten: täglich von 13-22 Uhr, außer dienstags, (bis 25. April)
 „**No. 1 in 2026**“ mit Henning Lierow, Gabriele Wittner – Gemälde, Objekte, Grafik, „Galeriem50“, Ackergasse 15 a, Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag: 16-18 Uhr und Samstag: 10-12 Uhr, (17. April bis 16. Mia)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
 Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 9. April

Live Musik, „Angy & Atti“, Rock & Pop, „Alt-Oberurseler Brauhaus“, Ackergasse 13, 20 Uhr

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Veranstaltungen

Montag, 13. April

Tag der offenen Praxis: „Zahnarzt-Praxis Dr. Kast wird zu Toth & Kollegen“, Hessenring 25, 10-18 Uhr

Montag, 13. April bis Samstag, 18. April

Kleidersammlung für Bethel durch die evangelische St. Georgsgemeinde, Abgabestelle: Garage, Untergasse 29, jeweils von 8-18 Uhr

Mittwoch, 15. April

Seniorentreff Osterfrühstück, Bürgerhaus, Clubräume, 1. OG., Untergasse 36, 10.30-12.30 Uhr
Vortrag, „Demokratie braucht Vielfalt und Vielfalt braucht Demokratie“, ein Abend mit Awa Yavari, katholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius, „Steinbacher Horizonte“ zusammen mit „Netzwerk Buntes Steinbach“, Untergasse 27, 19-21 Uhr

Mittwoch, 22. April

Kunstführung in den Zwillingstürmen der Deutschen Bank, Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach 2000 im Rahmen „Kult-Tour“, ein Blick in die Vielfalt der Sammlung „Art in the Towers“ der Deutschen Bank, um neue Exponate kennenzulernen, **Anmeldung** per E-Mail an kupa.kult-tour@t-online.de bis **10. April**, Treffpunkt: vor dem Eingang der Banktürme, Taunusanlage 12, 14.45 Uhr (Personalausweis mitbringen)



Die „Familien-Zweiradbörse“ an der Alten Wache Foto: privat

Familien-Zweiradbörse an „Alter Wache“

Oberursel (ow). Das Team der Alten Wache lädt für Samstag, 11. April, 10 bis 12.30 Uhr, wieder zur beliebten Familien-Zweiradbörse in die Pfarrstraße 1 nach Oberursel-Oberstedten ein. „Trekkingräder, Damenräder, Herrenräder, Mountainbikes, E-Bikes, Kinderräder, Fahrradanhänger: Alles, was fahrtauglich ist, wird von Privat an Privat unter unserer Vermittlung angeboten“, sagt der Hauptorganisator Michael Planer. „Die bisher eingetroffenen Anmeldungen versprechen wieder eine große Auswahl für die unterschiedlichsten Zielgruppen und Bedarfslagen“, so Planer. Verkaufsanmeldungen werden angenommen per E-Mail an events@alte-wache-oberstedten.de.

Altstadtmarkt, historischer Marktplatz, 10-18 Uhr
Vortrag, Salon Windrose: „Nachrichtenmüde? Wie Medien damit umgehen (sollten)“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22 Uhr

Freitag, 10. April

Konzert, Stefanos Finest: „Nino Grandi Band“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr

Samstag, 11. April

Familien-Zweirad-Börse, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, 10-12.30 Uhr
 „**Windrose-Frühstück a-la-carte**“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 10-14 Uhr
Lesung und Gespräch, „Außerplanmäßig – Zug-Eskapaden“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-22 Uhr

Sonntag, 12. April

Konzert, Landesjugend Sinfonieorchester Hessen, Kulturkreis, Stadthalle, 17-19 Uhr

Montag, 13. April

Spieleabend, Portstrasse „Jugend&Kultur“, Hohe-markstraße 18, 18-22.30 Uhr

Dienstag, 14. April

Praxis-Workshop der Reihe: Gehirngesundheit wieder verbessern bei Demenz, „Schädigende Prozesse im Gehirn – und wie wir ihnen entgegenwirken“, VHS Hochtaunus, Betreuungszentrum der Grundschule Mitte (Mensa), Schulstraße 27, 17-19 Uhr
 „**Jehads Caféabend – babbeln, spielen, snacken**“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18-22 Uhr
Dienstagskino gemäß Ankündigung im Schaukasten, Portstraße „Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Mittwoch, 15. April

Kleiner Mittwoch: „Ludwig & Lucia“, Kunstgriff, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22 Uhr
 „**Queer*Treff**“, Portstrasse „Jugend&Kultur“, Hohe-markstraße 18, 19 Uhr

Freitag, 17. April

Ausstellungseröffnung in Anwesenheit der Künstler, „No. 1 in 2026“ mit Henning Lierow, Gabriele Wittner – Gemälde, Objekte, Grafik, „Galeriem50“, Ackergasse 15 a, 18-19 Uhr

Anmeldung für das Seifenkistenrennen hat gestartet

Oberursel (ow). Die Regeln des Vereins Deutsches Seifenkisten Derby, DSKD, verbieten, dass in Rennen die Höchstgeschwindigkeit von 60 Kilometern pro Stunde überschritten wird. Die Gefahr, dass beim Oberurseler Seifenkistenrennen im Orscheler Sommer dieses Tempo überhaupt erreicht wird, ist derweil gering. Dafür ist das Gefälle in der Strackgasse nicht groß genug.

Schnelligkeit ist indes schon vor dem Rennen gefragt: bei der Anmeldung. Die ersten zwanzig Kinder und die ersten fünfzehn Erwachsenen, die sich für das Event am Samstag, 15. August, anmelden, haben ihren Startplatz sicher. Die Anmeldung für das Oberurseler Seifenkistenrennen ist seit wenigen Tagen freigeschaltet. Wer mitmachen will, kann sich über das Formular auf <https://orschelerseifenkistenrennen.de/> anmelden. Die Anmeldung über den Webshop ist nicht mehr möglich, so Stefan Ramert, der neue federführende Organisator des Traditionsrennens.

Das seit vielen Jahren vom Verein Kunstgriff organisierte Seifenkistenrennen im Orscheler Sommer ist ein Spaßrennen. Teilnehmen können Kinder im Alter von acht bis fünfzehn Jahren sowie Erwachsene, auch mit Kindern.

Die Startgebühr beträgt 10 Euro. Alle Seifenkisten werden vor dem Start vom TÜV überprüft. So müssen zum Beispiel die Lenkseile aus Stahldraht sein. Kunststoffseile, mit denen manche Bausätze im Handel ausgerüstet sind, sind nicht zugelassen, betonen die Veranstalter. Das komplette Reglement und weitere Informationen bietet das Internet unter orschelerseifenkistenrennen.de.



Ob Charly auch wieder 2026 am Start ist? Foto: Schlüssen

„Sommerlust und leichte Brise“ – Malerei von Regina Henze

Oberursel (ow). Die Schönheit der Natur im Blick – mal weit und offen, mal ganz nah und detailreich: Von Samstag, 18. April, bis Freitag, 26. Juni, präsentiert die Künstlerin Regina Henze ihre Werke in der Alten Wache Oberstedten. Unter dem Titel „Sommerlust und leichte Brise“ zeigt Regina Henze eine Auswahl ihrer Malerei, die die Vielfalt und Lebendigkeit der Natur zelebriert. Ihre Arbeiten reichen von stimmungsvollen Landschaften am Meer und im Wald bis hin zu ausdrucksstarken Nahaufnahmen von Blüten und Pflanzen. Auch Darstellungen von Menschen und Tieren finden ihren Platz – sie erzählen von persönlichen Begegnungen, Freundschaften und heiteren Momenten.

Die Werke laden dazu ein, innezuhalten und die oft übersehene Schönheit des Alltags neu zu entdecken – mit einem wachen Blick und

einem feinen Gespür für besondere Augenblicke.

Regina Henze, Univ. Prof. und Diplom-Designerin, lebt und arbeitet in Bad Homburg. Nach einer langjährigen Tätigkeit als Kommunikationsdesignerin und Professorin für Ausstattungs-gestaltung entdeckte sie 2008 die Ölmalerei für sich, die seitdem zu einer intensiven und kontinuierlichen Leidenschaft geworden ist.

Herzliche Einladung zur Vernissage am Samstag, 18. April, um 17.00 Uhr in der Alten Wache Oberstedten. Musikalisch wird die Eröffnung von Peter Otto mit Gitarre begleitet. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 9 bis 12 Uhr sowie 15 bis 17 Uhr zu den Öffnungszeiten der Alten Wache



Die Künstlerin Regina Henze Fotos: privat



Impressionen der Ausstellung

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Donnerstag, 9. April

Rats-Apotheke, Kronberg, Borngasse 2, Tel. 06173-61522

Freitag, 10. April

Taunus-Apotheke Regenbogen, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Samstag, 11. April

Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Sonntag, 12. April

Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115
Taunus-Apotheke, Schwalbach, Friedrich-Ebert-Straße 4, Tel. 06196-86070

Montag, 13. April

Kur-Apotheke, Kronberg, Frankfurter Straße 15, Tel. 06173-940980

Dienstag, 14. April

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102

Mittwoch, 15. April

Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300
Pinguin-Apotheke, Schwalbach, Avrillestraße 3, Tel. 06196-83722

Donnerstag, 16. April

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

Freitag, 17. April

Max&Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130

Samstag, 18. April

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Sonntag, 19. April

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711
Hadrian-Apotheke, Frankfurt, In der Römerstadt 118, Tel. 069-571116

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Oberhöchstatter Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 116016
www.hilfetelefon.de/

Telefonseelsorge 0800-1110111
 0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060
 Bürgerhospital 069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD

Frankfurt-West/Main-Taunus im

Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
 mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
 samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
 feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Frankfurter Landstr. 86 • 61440 Oberursel
Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de
Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



Weihnachtsmarkterlös der PHORMS Schule

Steinbach (stw). Im vergangenen Dezember hatten die Schüler der PHORMS Schule gebastelt und gemeinsam mit ihren Eltern Plätzchen gebacken, um mit einem Stand am Steinbacher Weihnachtsmarkt 2025 vertreten zu sein. Die PHORMS war mittlerweile bereits zum siebten Mal am Steinbacher Weihnachtsmarkt beteiligt – ein schönes Ritual, das sich da entwickelt hat. Die Mühe zahlte sich aus: Stolze 1.150 Euro kamen zusammen. Nutznießer des Erlöses ist die Soziale Stadt Steinbach für ein Kooperationsprojekt der AG „Steinbach blüht“, IG Nachhaltigkeit, IG Familien und weiterer Familien und Naturfreunde. Gemeinsam werden mit dem Erlös im kommenden Herbst auf dem Gelände am Grünen Weg – einem Aufenthaltsplatz vorrangig für Jugendliche und Kinder – reichlich Blumenzwiebeln gesteckt, damit Insekten im Frühling Nahrung finden und Menschen sich

erfreuen. So freuten sich Caroline Bechtold, Sprecherin der AG „Steinbach blüht“, und Bärbel Andresen vom Stadtteilbüro Soziale Stadt sehr, als Anfang März Gabriele Schorn, Schulleiterin und Leiterin des Gymnasiums, stellvertretend für den Schulleiternbeirat, das Spendengeld übergab. Darüber freuten sich auch die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs neun mit ihren Lehrkräften Heike Dittrich und Katja Müller. Sie brachen anschließend zu einem Einsatz im Grünen auf, für den sie sich mit Caroline Bechtold, Sprecherin der AG „Steinbach blüht“, verabredet hatten. Bärbel Andresen bedankte sich für das großartige Engagement der Eltern und Schülerinnen und Schüler sowie für die tolle finanzielle Unterstützung für das Zwiebel-Steck-Projekt im kommenden Herbst. Sie dankte zudem für die herzliche Verbundenheit der PHORMS mit der Stadt Steinbach und der Sozialen Stadt.



Große Freude bei allen anlässlich der Spendenübergabe in der PHORMS Schule mit den Schülern der Klasse neun. Vorne von links: Caroline Bechtold, Bärbel Andresen, Gabriele Schorn und ganz rechts Heike Dittrich
 Foto: Anna Nestiuk

Dankeschön an alle Wahlhelfer

Steinbach (stw). Die Kommunalwahl ist vorbei. Wahlleiter Patrik Hafener dankt allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für die Unterstützung bei der Kommunalwahl 2026. Ohne das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger wäre die Durchführung am Sonntag, 15. März, sowie die Auszählung am Montag, 16. März, und Dienstag, 17. März kaum, möglich gewesen. Bei den Wahlen waren viele ehrenamtliche Helfer in der Stadt im Einsatz, um einen ordnungsgemäßen Wahlgang und eine schnelle Auszählung der Stimmen zu gewährleisten. Verteilt auf sechs Wahllokale und drei Briefwahlbezirke gingen die Helfer zuverlässig und ordnungsgemäß ihren Aufgaben nach. Wie auch in der Vergangenheit waren die Wahlvorstände teilweise mit erfahrenen Personen sowie auch mit erstmals eingesetzten Bürgern besetzt. Besten Dank an alle Wahlvorstände, Briefwahlvorstände und Auszählungswahlvorstände, die bei dieser wichtigen demokratischen Aufgabe mitgewirkt haben. Die Aus-

übung eines solchen Ehrenamtes ist keine Selbstverständlichkeit. Zeit ist ein knappes Gut. Die Mitglieder der Wahlvorstände haben sich trotzdem dazu entschieden, ihren freien Sonntag in einem Wahllokal zu verbringen, um das demokratische Grundrecht auf allgemeine, freie und geheime Wahlen zu sichern – dem Fundament unserer Demokratie. Dieses Engagement ist besonders zu würdigen, findet auch Bürgermeister Steffen Bonk. Der Rathauschef dankt auch den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Steinbach, die teilweise schon viele Wochen vor dem eigentlichen Wahltag sehr engagiert bei den Vorarbeiten für die Wahlorganisation, der Durchführung der Briefwahlen und weiteren Arbeiten tätig waren und einmal mehr eine gute und überzeugende Leistung vorweisen konnten. Wahlleiter Patrik Hafener und Bürgermeister Steffen Bonk würden sich freuen, wenn die ehrenamtlichen Wahlhelfer auch bei künftigen Wahlen unterstützen.

Fahrradrundroute für Neubürger

Steinbach (stw). Seit dem Jahr 2023 gibt es im Rahmen des Steinbach „OPEN AIR“ Fahrradtouren rund um Steinbach mit Bürgermeister Steffen Bonk und dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Hochtaunus, ADFC. Um den Neubürgern ihre neue Heimat näher zu bringen, bietet der Bürgermeister zusammen mit dem ADFC seit letztem Jahr eine Tour speziell für die zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner an. „Ich freue mich darauf, mit ihnen Steinbach und die Umgebung mit dem Fahrrad zu erkunden und ihnen

ihre neue Heimat zu zeigen“, freut sich Bonk auf den Termin. Unterstützt wird er durch die beiden Steinbacher Birgit Dettmer-Voerste und Bengt Kösllich vom ADFC, der mit seinem Fachwissen rund ums Fahrrad und Radstrecken zur Seite steht. Die Fahrradrundroute startet am Sonntag, 19. April, um 14 Uhr am Bürgerhaus, Untergasse 36, und bietet allen Altersklassen eine schöne Gelegenheit, die Umgebung mit dem Rad zu erkunden sowie Interessantes und Wissenswertes rund um Steinbach zu erfahren.

Interaktive Vorlesestunde

Steinbach (stw). Alle interessierten Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren sind eingeladen zu einer interaktiven Vorlesestunde am Freitag, 17. April, von 15.30 bis 17 Uhr in die Räume der Stadtbücherei Steinbach, Bornhohl 4. In der interaktiven Vorlesestunde geht es diesmal um gegenseitige Wertschätzung, wahre Freundschaft und das Kudelmuddel von Gefühlen. Gemeinsam soll ein Wörterbuch für wirklich Starke erfunden werden, sodass das Petzen, Ärgern und sich Unwohlfühlen keine Chance mehr haben. Die Plätze sind begrenzt auf zehn Teilnehmer. Das Team der Stadtbücherei bittet daher um Anmeldung per E-Mail an buecherei@stadt-steinbach.de, unter Telefon 06171-700050 oder persönlich vor Ort.

AG repariert

Steinbach (stw). Am Samstag, 11. April, freut sich das Team der AG „Steinbach repariert“ wieder darauf, bei Problemen mit Haushaltsgeräten, Kinderspielzeug und Kleingeräten aller Art Hilfe leisten zu können. Interessierte können gerne zwischen 10 und 13 Uhr vorbeikommen. Die Annahme von Reparaturen erfolgt bis 12 Uhr im Foyer des Steinbacher Bürgerhauses, Untergasse 36. Für weitere Informationen können sich Interessierte direkt an das Team per E-Mail an hilfe@steinbach-repariert.de wenden oder das Stadtteilbüro Soziale Stadt unter Telefon 06171-207844 kontaktieren.

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 28 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
 Immobilienmakler
 Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

Heilung braucht Zeit. Wir nehmen sie uns!

60 Minuten Behandlungszeit mit individueller Therapieplanung
 Praxis für Osteopathie & Physiotherapie
 Privatpraxis **osteorah**



Wir unterstützen Sie gerne bei:
 Rücken- Gelenksbeschwerden
 Kopfschmerzen/Kieferbeschwerden
 Stauungen/Schwellungen
 Stress/Burnout
 Tinnitus/Schwindel
 Verdauungsproblemen
 Hormonelle Dysbalancen

Terminvereinbarung:
 0175 2532735
 info@osteorah.de

Großer FAMILIENTAG
SONNTAG 26. APRIL '26

auf dem Siedlungslehrhof in Oberursel
 Erlebt unseren Hof und unsere Pferde hautnah, werft einen Blick hinter die Kulissen und nehmt an zahlreichen Mitmach-Aktionen teil!

Weitere Infos unter
www.reiten-pro-pferd.de
0171/9495019

Tickets buchbar über Eventim.de

WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!



Rosenhof
 SENIORENWOHNANLAGEN

MEDIZIN FORUM

GESUND & AKTIV IM ALTER

Experten diskutieren über aktuelle Erkenntnisse der Medizin.

PATIENTENVERFÜGUNG & PALLIATIVVERSORGUNG

Nicht mehr selbstbestimmt über seine medizinische Behandlung entscheiden zu können, davor fürchten sich viele Menschen, besonders im höheren Lebensalter. PROF. DR. MICHAEL BOOKE, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Schmerztherapie und Palliativmedizin im VARISANO KRANKENHAUS BAD SODEN, erklärt, was sich in einer Patientenverfügung festlegen lässt, und welche Möglichkeiten die Palliativversorgung bietet.

15. APRIL 2026 16.00 UHR
 Anmeldung unter Telefon 06173/93 44 93.
 Der Eintritt ist frei.

Rosenhof Kronberg • Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • kronberg@rosenhof.de
 www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de

Erfahrung trifft Zukunft: FDP Steinbach stellt neue Fraktion auf

Steinbach (stw). Nach der erfolgreichen Kommunalwahl am 15. März, bei der die FDP Steinbach mit sehr guten 28 Prozent der Stimmen abschließen konnte, hat sich die Fraktion nun im Rahmen ihrer konstituierenden Sitzung neu aufgestellt.

Zur neuen Fraktionsvorsitzenden wurde Laura Jungeblut gewählt, die in der vergangenen Wahlperiode das Amt der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden innehatte. Mit ihr übernimmt eine junge, engagierte und zukunftsorientierte Kraft die Führung der liberalen Fraktion. Als stellvertretender Fraktionsvorsitzender wurde Kai Hilbig gewählt. Er steht für Erfahrung und hat mit Laura Jungeblut den Platz getauscht. Er war der Fraktionsvorsitzende der FDP Fraktion von 2022 bis 2026. Somit führt ein eingespieltes Team die Fraktion in die kommende Wahlperiode. Die neue FDP-Fraktion zeichnet sich durch eine ausgewogene Mischung aus Erfahrung und neuen Ideen aus. Mit Laura Jungeblut, Evelyn Hagen und Dominik Weigand wurden gleich drei junge Mitglieder unter 30 Jahren ins Stadtparlament gewählt. Die FDP steht damit weiter für frischen Wind, neue Ideen und Aufbruch.

Gleichzeitig bleibt die Erfahrung bewährter Kräfte ein zentraler Bestandteil der Fraktions-

arbeit. Mit Dirk Hagen, dem ehemaligen Steinbacher Bürgermeister Stefan Naas und Walter Schütz hat die FDP erfahrene Kommunalpolitiker in ihren Reihen. Ergänzt wird die Fraktion durch das neue Mitglied Mirjam Knobloch, die ihre Expertise als erfolgreiche Unternehmerin einbringt. Mit Simone Horn ist zudem eine in Steinbach sehr gut vernetzte Persönlichkeit ein wichtiger Bestandteil der Fraktion.

Des Weiteren sind aktuell auch noch Lars Knobloch und Claudia Wittek in diesem starken Team, aus dem noch Mitglieder in den Magistrat der Stadt Steinbach wechseln werden.

„Mit unserem starken Wahlergebnis und unserer breit aufgestellten Fraktion sehen wir uns in einer großen Verantwortung für die Zukunft Steinbachs. Wir wollen die positive Entwicklung unserer Stadt aktiv gestalten – wir stehen für Bürgernähe, frische Ideen, wirtschaftliche Kompetenz und politische Erfahrung“, erklärte die frisch gewählte Fraktionsvorsitzende Laura Jungeblut abschließend.

Die FDP Steinbach blickt motiviert auf die kommende Wahlperiode und setzt weiter auf eine konstruktive Zusammenarbeit über Fraktionsgrenzen hinweg – zum Wohle der Bürger in ihrer Heimatstadt.



Festival des Horizons 2025. Von links: Erster Stadtrat Lars Knobloch, Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski, Bürgermeister Steffen Bonk, Bürgermeister Laurent Raymond und Stadträtin Catharine Gaultier

Foto: Stadt Steinbach

Bürgermeister in Saint-Avertin im Amt bestätigt

Steinbach/Saint-Avertin (stw). Laurent Raymond bleibt Bürgermeister der französischen Gemeinde Saint-Avertin, mit der Steinbach seit über 45 Jahren eine schöne und lebendige Städtepartnerschaft pflegt. Der seit 2018 amtierende Bürgermeister wurde bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats am Samstag, 21. März, wiedergewählt; seine Amtszeit läuft bis ins Jahr 2032.

Bereits bei der am Sonntag, 15. März, stattgefundenen Kommunalwahl konnte sich die Liste, der Raymond angehört, deutlich durchsetzen. Mit 79,15 Prozent der Stimmen ließ sie die konkurrierende Liste klar hinter sich.

„Herzlichen Glückwunsch an Laurent Raymond zu diesem überzeugenden Wahlergeb-

nis“, gratuliert Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk. Das klare Votum der Bürger sei ein starkes Zeichen für Kontinuität und Vertrauen in die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre.

Zugleich unterstreicht der Verwaltungschef die Bedeutung der Wahl für die demokratischen Strukturen vor Ort: „Es ist schön zu sehen, wie lebendig und klar die Demokratie in Saint-Avertin funktioniert.“

Mit Blick auf die partnerschaftlichen Beziehungen zeigt sich Steinbachs Bürgermeister erfreut über die Wiederwahl seines Amtskollegen: „Ich freue mich sehr, dass die erfolgreiche sowie freundschaftliche Zusammenarbeit auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden kann.“



Die neue Fraktion hat sich am Montagabend im Backhaus getroffen: Claudia Wittek, Laura Jungeblut, Simone Horn, Lars Knobloch, Dominik Weigand, Walter Schütz, Mirjam Knobloch, Dirk Hagen und Evelyn Hagen (v. l.). Es fehlen Stefan Naas und Kai Hilbig. Foto: FDP

SPD geht in die Opposition

Steinbach (stw). Nach der Kommunalwahl am Sonntag, 15. März, steht in Steinbach eine konservative Mehrheit fest. CDU und FDP planen, diese Mehrheit in einer Koalition umzusetzen. Die SPD Steinbach erkennt den Wählerwillen an und bereitet sich auf ihre neue Rolle als stärkste Oppositionskraft vor.

Der SPD-Vorsitzende Moritz Kletzka erklärt: „Das Wahlergebnis hat eine klare konservativ-liberale Mehrheit hervorgebracht. Es ist folgerichtig, dass CDU und FDP diese nun in einer Koalition abbilden. Wir nehmen unsere Rolle als stärkste Oppositionskraft verantwortungsvoll an.“

Trotz eines engagierten Wahlkampfs konnte die SPD ihr Ziel von 25 bis 30 Prozent nicht erreichen. Sie holte 23,5 Prozent der Stimmen und somit eines der stärksten Ergebnisse im Umkreis. Das Ergebnis entspricht dennoch nicht den eigenen Erwartungen und wird nun sorgfältig ausgewertet. In den vergangenen

zehn Jahren hat die SPD gemeinsam mit der FDP die Stadt Steinbach maßgeblich geprägt und ihre Attraktivität gesteigert. Gleichzeitig ist erkennbar, dass sich Anspruch und politische Ausrichtung künftig verändern werden.

In der neuen Wahlperiode wird die SPD als stärkste Oppositionskraft die Arbeit der neuen Koalition konstruktiv begleiten, zugleich aber klare Unterschiede herausarbeiten und politische Entscheidungen kritisch hinterfragen.

Die stellvertretende SPD-Vorsitzende Bettina Wehrheim betont: „Wir wollen wieder deutlicher machen, wofür wir stehen. Die häufig einstimmigen Kompromisse auf den kleinsten gemeinsamen Nennern waren für viele Bürgerinnen und Bürger nicht nachvollziehbar. Hier braucht es mehr Transparenz und klare Positionen.“ Im Rahmen einer Klausurtagung wird die SPD ihr weiteres Vorgehen festlegen und strebt zudem eine engere Zusammenarbeit mit Bündnis 90/Die Grünen an.

Demenz-Gesprächskreis

Steinbach (stw). Der nächste Demenz-Gesprächskreis für pflegende Angehörige findet am Mittwoch, 15. April, von 10.30 bis 12 Uhr im Gemeindezentrum Sankt Bonifatius, Untergasse 27 in Steinbach statt.

Pflegende Angehörige haben in diesem Gesprächskreis die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit anderen Betroffenen auszutauschen und fachliche Unterstützung zu erhalten.

Sie können Tipps und Ratschläge für den Alltag mit Demenzzkranken, Informationen über Hilfe- und Entlastungsangebote in der häuslichen Pflege sowie über Wertschätzung und Anerkennung kennenlernen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig und die Teilnahme ist kostenlos. Ebenfalls am Mitt-

woch, 15. April, von 14 bis 17 Uhr wird im Gemeindezentrum Sankt Bonifatius eine persönliche Demenzsprechstunde mit Demenz-Coach Bianca Syhre angeboten. Dank der neuen Uhrzeiten ist es auch berufstätigen Angehörigen möglich, teilzunehmen.

Interessierte, die ein persönliches und verbindliches Gespräch mit Bianca Syhre vereinbaren möchten, können dies per E-Mail an risus.syhre@web.de oder unter Telefon 01577-4777297 tun.

Die Demenzsprechstunde wird ebenfalls kostenlos angeboten.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der IG Senioren per E-Mail an ig-senioren@stadt-steinbach.de und unter Telefon 06171-9160580.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche

IMPRESSUM

Steinbacher Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Telefon: 06171 / 62 88-0
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
E-Mail: redaktion-stw@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 4750 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt und Weißkirchen.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Glückliche Gesichter bei allen Beförderten und denjenigen, die geehrt wurden. Ebenfalls vor dem Feuerwehrauto dabei ist die Wehrführung mit Sascha Aumüller und Melanie Baun, Stadtbrandinspektor Valentin Reuter sowie Brandschutzdezernent Jens Uhlig. Foto: privat

Jahreshauptversammlung der Freiwillige Feuerwehr Stierstadt

Oberursel (ow). Gut gefüllt war der Versammlungsraum am Freitagabend, 20. Februar, als Wehrführer Sascha Aumüller um 19.30 Uhr die Jahreshauptversammlung, der Freiwilligen Feuerwehr Oberursel-Stierstadt sowie des zugehörigen Fördervereins, eröffnete. Neben zahlreichen aktiven Einsatzkräften und Vereinsmitgliedern waren auch Gäste aus der Kommunalpolitik erschienen, um gemeinsam auf das Jahr 2025 zurückzublicken und einen Ausblick auf die kommenden Monate zu werfen.

117 Einsätze und moderne Technik

In seinem Jahresbericht ging der Wehrführer zunächst auf das Einsatzgeschehen 2025 ein. Die Zahl der Einsätze war mit insgesamt 117 Alarmierungen leicht rückläufig. Neben, vergleichsweise wenigen Brandeinsätzen, prägten vor allem ausgelöste Brandmeldeanlagen und technische Hilfeleistungen den Alltag der Wehr. Dazu zählten unter anderem Unterstützungen für den Rettungsdienst, etwa bei der patientenschonenden Rettung aus Gebäuden mithilfe der Drehleiter. Deutlich wurde dabei erneut das breite Aufgabenspektrum der Feuerwehr und die hohe Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für die Sicherheit der Bürger in Stierstadt. Auch technisch ist die Wehr gut aufgestellt: Im Sommer wurde eine neue Drehleiter im Werk abgeholt, im Dezember folgte ein modernes Hilfeleistungslöschfahrzeug. Beide Fahrzeuge ersetzen die in die Jahre gekommenen Vorgänger und stärken die Einsatzfähigkeit nachhaltig. Einen hohen Stellenwert nahm zudem die Ausbildung ein. Zahlreiche Übungsstunden, Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene sowie gemeinsame Trainings mit benachbarten Wehren sorgten dafür, dass die Einsatzkräfte jederzeit professionell vorbereitet sind.

Engagement in allen Abteilungen

Neben der Einsatzabteilung berichteten auch die weiteren Bereiche über ihre Aktivitäten. Der Musikzug, die Alters- und Ehrenabteilung, die Mini- und Jugendfeuerwehr sowie das Pumpenmuseum gaben Einblicke in ein lebendiges Vereinsjahr. Der Vorsitzende des Fördervereins, Dennis Becker, stellte anschließend die Projekte und

die finanzielle Situation des Vereins transparent dar. Der Förderverein unterstützt die Arbeit der Einsatzabteilung regelmäßig bei Anschaffungen sowie bei Veranstaltungen und bildet damit eine wichtige Säule der Feuerwehr.

Ehrungen und Beförderungen

Ein besonderer Moment der Versammlung war die Würdigung verdienter Mitglieder. Insgesamt wurden fünf Anerkennungsprämien vergeben. Fünf Mitglieder erhielten das Traditionsabzeichen des Deutschen Feuerwehrverband. Darüber hinaus wurden neun Feuerwehrangehörige befördert. Die Versammlung würdigte damit das langjährige Engagement und den unermüdlichen Einsatz für die Gemeinschaft.

Doppeljubiläum wirft große Schatten voraus

Mit Spannung blickt die Feuerwehr auf das Jahr 2026: Die Freiwillige Feuerwehr Oberursel-Stierstadt feiert ihr 125-jähriges Bestehen, der Musikzug begeht zugleich sein 100-jähriges Jubiläum. Geplant sind zahlreiche Veranstaltungen, zu denen die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Den Auftakt bildet am Sonntag, 1. März, ein Festgottesdienst. Am Freitag, 24. April, folgt ein Festkommers im Elysa Hotel Oberursel. Höhepunkt wird das große Festwochenende von Freitag, 22., bis Sonntag, 24. Mai, rund um das Feuerwehrhaus sein. Am Freitagabend sorgt die Band „Pfund“ für Livemusik, am Samstag treten „Die Lamas“ auf. Am Pfingstsonntag lädt die Feuerwehr zum traditionellen Tag der offenen Tür ein. Neben Ausstellungen zahlreicher Einsatzfahrzeuge stehen zwei offizielle Fahrzeugübergaben auf dem Programm. Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildet am Samstag, 7. November, ein Starkbierfest mit großem Zapfenstreich. Die Feuerwehr freut sich auf zahlreiche Besucher, die dieses besondere Doppeljubiläum gemeinsam mit den Einsatzkräften feiern. Gleichzeitig sind helfende Hände beim Aufbau und Abbau rund um das Festwochenende willkommen. Interessierte können sich direkt an die Feuerwehr wenden und Teil dieses besonderen Jahres werden.

Fußballcamp des FV Stierstadt

Oberursel (ow). Beim FV Stierstadt fand in der ersten Woche der Osterferien, von Montag, 30. März, bis Donnerstag, 2. April, ein Fußballcamp für Kinder und Jugendliche statt. Insgesamt nahmen 45 Kinder aus den Jahrgängen 2012 bis 2020 teil. Trotz eines etwas verregneten Starts am Montag konnten die restlichen Tage bei sehr guten Bedingungen auf dem Platz genutzt werden. Im Mittelpunkt standen vor allem der Spaß am Fußball, viele Ballaktionen und das gemeinsame Miteinander. Besonders erfreulich war, wie gut die Kinder unterschiedlichen Alters miteinander umgegangen sind. Ältere und jüngere Teilnehmer haben ge-

meinsam gespielt, sich unterstützt und aufeinander Rücksicht genommen. Betreut wurde das Camp von einem engagierten Trainerteam: Conny, F-Jugend FV Stierstadt, Lars, A-Jugend JFV Oberursel, sowie Noah, Erion, Lucas und Henri, Spieler der A-Jugend JFV Oberursel. Ergänzt wurde das Team durch Martin, Trainer der D-Jugend des FV Stierstadt. Ein besonderer Dank gilt zudem Inge, die sich zuverlässig um das Mittagessen gekümmert hat. Das Camp war für alle Beteiligten eine rundum gelungene Veranstaltung und ein schönes Beispiel für die lebendige Jugendarbeit beim FV Stierstadt.

„Fit mit IT-Medien“

Oberursel (ow). Am Samstag, 18. April, heißt es von 10 bis 13 Uhr in der Oberurseler Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16 bis 18, wieder „Fit mit IT-Medien“, die kostenlose Unterstützung bei Problemen mit IT-Geräten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; bitte eventuelle Wartezeit einplanen. Hilfe mit dem Computer, Tablet, Smartphone oder eBook ist möglich. Geholfen wird bei allen Windows-, Android- und Apple-Geräten. Das Team der Stadtbücherei unterstützt gemeinsam mit dem „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO) kostenlos bei Fragestellungen rund um die Hard- und Software. Ein kostenfreier WLAN-Anschluss ist vorhanden. Bitte eventuell notwendige Passwörter mitbringen, damit schnell geholfen werden kann. Als kleines Dankeschön für die Hilfe kann zugunsten des Vereins „Freunde der Stadtbücherei“ gespendet werden. Der nächste Termin ist für Samstag, 16. Mai, geplant.

Korrektur zu den Wahlen

Oberursel (ow). Ortsbeiratswahlen: Tatsächlich liegt die CDU, anders, als es im Bericht der Oberurseler Woche auf Seite 5 der Ausgabe KW 14 dargestellt ist, auch im Ortsteil Oberursel-Mitte mit 30,5 Prozent vor den Grünen, die 22,3 Prozent erhielten.

Emmausgang an Ostermontag

Oberursel (ow). Bei strahlendem Sonnenschein wurde am Vormittag ein „Gottesdienst“ gefeiert – aber anders... im Rushmoorpark. Einige Familien waren der Einladung zum Emmausgang gefolgt. An mehreren Stationen hörten die Besucher Geschichten der Emmausjünger, jedes Kind bekam einen grauen Stein, der sich im Laufe der Stationen in ein kleines Kunstwerk verwandelte, das Hoffnung und Freude ausstrahlte. Am Ende der Geschichte wurde leckeres Solibrot geteilt und nach dem Segen waren alle mit Begeisterung bei der Ostereiersuche dabei. Ein rundum gelungener Vormittag für Eltern und Kinder.



Aus grauen Steinen wurden richtig schöne Kunstwerke. Foto: privat

Die Spargelscheune bei Obereschbach wird am Samstag, 11. April eröffnet

ES IST WIEDER **Spargelzeit**

Auf Wunsch wird der Spargel mit der Spargelschälmaschine sofort geschält.

W Südring, Abfahrt Kalbacher Straße, gleich scharf rechts den Schildern nach über die Brücke

Öffnungszeiten siehe: **Bauer Würfl** www.bauer-wuerfl.de Tel 06051/927150

11. OBERHÖCHSTÄDTER KERAMIKMARKT

SONNTAG 12. APRIL 2026 11:00-17:00 Uhr

Dalles Oberhöchststadt Altkönigstraße 1

EMPTY BOWLES Kirchort St. Vitus Oberhöchststadt

FILMREISE IN DIE 1970er JAHRE OBERHÖCHSTADTS Heckstadt - Freunde Oberhöchstads e.V.

KINDERSCHMINKEN KV 02 Oberhöchststadt e.V.

SPEISEN & GETRÄNKE Vereinsring Oberhöchststadt

KRONBERG IM TAUNUS | Vereinsring Oberhöchststadt | keramik-hessen e.V.

Oberurseler Woche unter taunus-nachrichten.de **kostenfrei im Internet**

Klick...

BettenZellekens DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Made in GERMANY

SCHLAFEN IN GESUNDEM RAUMKLIMA?

Unsere Massivholzbetten sind hypoallergen, stabil und nachhaltig. Das ästhetische Bett Basal bietet Ihnen höchsten Schlafkomfort.

Zwei Kopfteilvarianten, drei unterschiedlichen Höhen und vier Holzarten.

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174 60314 Frankfurt/Main

Cityhaus: Sandgasse 6 60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2 61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

Anzeige

Informationsabend mit Fachvorträgen am Mittwoch, 15.04.2026

Prof. Dr. Kovacs: Experte für Schulter und Kniebeschwerden

Prof. Dr. Kovacs gilt als einer der besten Schulter- und Knieexperten Deutschlands. Klinisch und wissenschaftlich hat er sich schon als Oberarzt an der Uniklinik auf Gelenkoperationen spezialisiert. Bei zahlreichen Weiterbildungen, unter anderem an der Uniklinik Rizolli, Bologna, Italien, in Lyon, Frankreich und einer intensiven Ausbildung in den USA, hat Prof. Dr. Kovacs sein Basiswissen erlangt und seine Operationstechnik entwickelt. Insbesondere in der Schulterchirurgie hat er eine aus den USA stammende einzigartige spezielle Technik mit seiner eigenen Methode zu einer Operationstechnik weiterentwickelt, die die Rekonstruktion und Naht der Rotatorenmanschetten ohne Metallimplantate ermöglicht und somit zu signifikant weniger Komplikationen führt als bei herkömmlichen Methoden. 1997 ist es Prof. Dr. Kovacs gelungen, als einer der weltweit ersten Operateure eine arthroskopische Knorpeltransplantation aus dem Knie in die Schulter durchzuführen. 2002 gründete und führte Prof. Dr. Kovacs als Chefarzt die Main Klinik in Frankfurt, wo jährlich mehr als 2.000 Eingriffe vorgenommen wurden. Er führt jährlich mehr als 500 Schulteroperationen und mehrere Tausend Gelenkoperationen durch (insgesamt mehr als 12.500 Schultereingriffe). 20 Jahre lang führte er als Chefarzt und ärztlicher Leiter die Main Klinik in Frankfurt.



Prof. Dr. Georg Kovacs

Seit Februar 2024 ist Prof. Dr. Kovacs in der Praxis Dr. Anton am Standort in Bad Homburg, Louisenstr. 101 als Knie- und Schulter-spezialist tätig und führt folgende Operationen durch: Minimalinvasive/arthroskopische Operationen, Weiterentwicklung einer schonenden Nahttechnik ohne Implantate, TEP-Implantationen.



Dr. med. Alexander Anton

Fachvorträge zu Schulter- und Kniebeschwerden

Termin: Mittwoch 15.04.2026 von 17:30 Uhr - 20:00 Uhr, Kurhaus Bad Homburg, Louisenstr. 101, 61348 Bad Homburg
Anmeldung: termin@praxisdranton.de oder telefonisch unter 06172-28880

praxis dr. anton
 Orthopädische Facharztpraxis
 innovativ | operativ | alternativ

Meditativer Gottesdienst

Oberursel (ow). In der Umgebung ist oft zu beobachten, wie hin- und hergerissen viele Menschen heute sind – und wie sie sich nach Ruhe und Geborgenheit sehnen.

Durch meditative Musik und Texte, die zum Innehalten anleiten, soll eine Reise von außen nach innen, von der Oberfläche in die Tiefendimension des Lebens ermöglicht werden. Viele sind ständig im „Außen“ unterwegs, sind aber noch nicht bei sich selbst angekommen. Mit diesem Gottesdienst sollen Erfahrungen mit sich selbst angeregt werden. Aus einer möglichen „Immanenz-Verhaftetheit“ in eine „Transzendenz-Offenheit“ zu finden.

Mit Gott verbunden

Der bekannte Benediktiner-Pater Anselm Grün sagt es so: „In Dir ist ein Ort, wo Du ganz Du selbst bist. Wo Du ganz bei Dir zu Hause bist. Wo die Erwartungen und Anwürfe deiner Umgebung nicht hingelangen. Das ist der Ort, an dem Gott in Dir wohnt.“ Diesem Ort nachzuspüren, diesen Ort selbst zu erleben ist das Anliegen des meditativen Gottesdienstes am Sonntag, 19. April, um 18 Uhr mit Pfarrer im Ruhestand Fritz Huth, Pfarrerin Stefanie Eberhardt und der Musikgruppe „Memories of Ireland“ in der Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde Oberursel.

Im Anschluss wird noch zur „Oberurseler Spätlese“, einem gemütlichen Beisammensein bei Wein und Knabbereien, eingeladen.



Sven Buhlmann, Hauptlöschmeister, Patrick von der Emden, Oberfeuerwehrmann, Ben Mester, Sven Wehrmann, Jürgen Schickling, Thomas Förder, Klaus-Dieter Quandt (v.l. hinten) sowie Wehrführer Eric Schneider, Vereinsvorsitzender Uwe Herzberger, Matthias Holzhausen, Marius Walz, Kevin Büdinger, Emma Hildmann, Marianne Hausteil, Wolfgang Schmidt, Stadtrat Jens Uhlig (v.l. vorne).

Foto: Freiwillige Feuerwehr Oberstedten

Freiwillige Feuerwehr Oberstedten Jahreshauptversammlung

Oberursel (ow). Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberstedten zog Wehrführer Eric Schneider eine insgesamt positive Bilanz für das Jahr 2025. Nach der musikalischen Einleitung der Sitzung durch die Musikabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Oberursel-Oberstedten berichtete Wehrführer Eric Schneider über einen deutlichen Mitgliederzuwachs. Weiter standen die intensive Ausbildungsarbeit sowie der Aufbau einer modernen Drohnenteam im Mittelpunkt des Berichts.

Die Einsatzabteilung wuchs im Laufe des Jahres auf 46 aktive Mitglieder an, aktuell sind es bereits 50. Besonders erfreulich: Sieben neue Kräfte konnten 2025 dazu gewonnen werden, darunter drei Übertritte aus der Jugendfeuerwehr sowie vier sogenannte Quereinsteiger. Auch für 2026 zeichnet sich weiterer Zuwachs ab.

Im Vergleich zu den Vorjahren verlief das Einsatzgeschehen mit insgesamt 38 Einsätzen eher ruhig. Diese unterteilen sich in 20 Brandeinsätze, fünf Hilfeleistungen sowie 13 Fehllarme. Zusätzlich leisteten die Einsatzkräfte 23 Brandsicherheitsdienste bei Veranstaltungen. Trotz der geringeren Einsatzzahlen blieb die Feuerwehr nicht untätig: Insgesamt wurden 74 Übungsdienste durchgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt lag 2025 auf der persönlichen Weiterbildung engagierter Mitglieder der Einsatzabteilung. In insgesamt 37 Lehrgängen auf Stadt-, Kreis- und Landesebene investierten die Mitglieder rund 1.000 Stunden zusätzliche Zeit – ein Engagement, das der Wehrführer ausdrücklich würdigte. Ein Meilenstein des vergangenen Jahres war der Aufbau einer Drohnenteam. Dank der Unterstützung des Fördervereins konnte eine

hochmoderne Drohne angeschafft werden, die unter anderem mit Wärmebildkamera ausgestattet ist. Sie soll künftig bei der Waldbrandbekämpfung, der Lageerkundung aus der Luft sowie bei Personensuchen eingesetzt werden. Perspektivisch ist eine Zusammenarbeit mit weiteren Feuerwehren im Hochtaunuskreis geplant.

Auch der Feuerwehrynachwuchs entwickelte sich positiv. Die Minifeuerwehr wuchs von 19 auf 23 Kinder und bot neben spielerischen Übungen auch Ausflüge, etwa zur Feuerwache 1 in Frankfurt und zur Leitstelle in Bad Homburg. Die Jugendfeuerwehr zählt derzeit 17 Mitglieder und konnte ebenfalls neue Eintritte verzeichnen. Höhepunkte waren unter anderem eine Freizeit am Edersee sowie verschiedene Übungen und Veranstaltungen im Ort.

Die Alters- und Ehrenabteilung blieb ein wichtiger Bestandteil des Feuerwehrlebens und unterstützte tatkräftig bei Veranstaltungen und organisatorischen Aufgaben. Ein weiterer Programmpunkt der Versammlung war die Ehrung langjähriger Mitglieder: Der Vereinsvorsitzende Uwe Herzberger zeichnete verdiente Vereinsmitglieder für ihre langjährige Treue und ihre Unterstützung des Vereins aus. Zudem führte Wehrführer Schneider Ehrungen und Beförderungen innerhalb der Einsatzabteilung durch. Zum Abschluss seines Berichts dankte Wehrführer Schneider allen Mitgliedern für ihren Einsatz, ihre Zeit und ihre Kameradschaft. „Dieses Engagement ist keineswegs selbstverständlich“, betonte er und hob besonders das Zusammenspiel aller Abteilungen sowie die Unterstützung durch die Stadt und die Verantwortlichen im Hintergrund hervor.

Klarer Kurs, starke Führung, bereit für Verantwortung

Oberursel (ow). Die SPD-Fraktion stellte sich in ihrer konstituierenden Sitzung geschlossen hinter ihre Vorsitzende: Elenor Pospiech wurde in der konstituierenden Sitzung einstimmig im Amt bestätigt. Damit setzt die Fraktion bewusst auf Kontinuität und klare Führung.

„Elenor Pospiech steht für analytische Schärfe, strategische Klarheit und eine konsequent soziale Politik für alle Generationen“, betont die Fraktion. Mit Klarheit, Teamgeist und Überzeugungskraft setzt sie prägende Impulse für die inhaltliche Ausrichtung. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden Wolfgang Burchard und Sabine Kunz gewählt. Marco

Ernst bleibt Fraktionsgeschäftsführer. Das Team wird ergänzt durch Christina Ickstadt und Jutta Niesel-Heinrichs.

Parallel zur personellen Aufstellung hat die SPD-Fraktion erste Weichen für die inhaltliche Arbeit gestellt: Ausschussbesetzungen, Gremienvertretungen und fachliche Zuständigkeiten werden gezielt entlang der zentralen Zukunftsthemen der Stadt ausgerichtet. Für den Magistrat schlägt die Fraktion erneut Jutta Niesel-Heinrichs vor, deren Erfahrung und Verlässlichkeit für Kontinuität in der Stadtpolitik stehen. Im Falle ihrer Wahl würde Frank Sibert, Co-Vorsitzender der SPD Oberursel, in die Fraktion nachrücken.

„Wir gehen geschlossen, fokussiert und mit klarem Gestaltungsanspruch in die neue Wahlperiode“, erklärt Elenor Pospiech. „Der Zusammenhalt aus dem Wahlkampf trägt – jetzt geht es darum, Verantwortung zu übernehmen und konkrete Ergebnisse zu liefern.“ Die SPD beteiligt sich aktiv an den laufenden Koalitionsgesprächen mit CDU, OBG und weiteren Partnern. Dabei bringt sie ihre Kernanliegen mit Nachdruck ein: mehr bezahlbarer Wohnraum, eine konsequent sozial ausgerichtete Stadtentwicklung und ein moderner, starker öffentlicher Nahverkehr.

„Unser Anspruch ist klar: Wir wollen Oberursel stabil, sozial gerecht und zukunftsfähig aufstellen – ökologisch verantwortungsvoll und wirtschaftlich stark“, ergänzt Frank Sibert. Eine offene, vielfältige und lebenswerte Stadt bleibt dabei Leitbild sozialdemokratischer Politik. Auch mit fünf Sitzen versteht sich die SPD als konstruktive Kraft mit klarer Haltung. Sie knüpft an die erfolgreiche Zusammenarbeit an, setzt zugleich neue Impulse und bleibt ein verlässlicher Partner für die Bürger Oberursels.



SPD Vorsitzende: Elenor Pospiech

Foto: SPD Oberursel

Neues Orchester Kronberg und Bass-Bariton Derrick Ballard

Oberursel/Königstein (ow). Der Lions Club Hochtaunus in Königstein blickt mit seinem Verein der Freunde des Lions Clubs Hochtaunus als Veranstalter auf ein erfolgreiches 13. Königsteiner Lions-Benefizkonzert am Sonntag, 29. März, in Königstein im Taunus zurück.

Der Präsident des Lions Clubs Hochtaunus, Markus Schmücker, begrüßte die anwesenden Gäste und freute sich über das mit rund 250 Gästen sehr gut besuchte Benefizkonzert im Haus der Begegnung in Königstein im Taunus. Er bedankte sich bei den vielen Sponsoren und Spendern, die ein solches Konzert erst möglich gemacht haben.

Das Neue Orchester Kronberg unter der Leitung des Dirigenten Klaus Jakob Vleeming und der Bass-Bariton Derrick Ballard haben an diesem Abend die Gäste wahrlich begeistert.

Gespielt wurde eine italienische Gala mit Werken von Ottorino Respighi mit Antiche Danze ed Arie Suite Nr. 3, Felix Mendelssohn Bartholdy mit der Sinfonie Nr. 4 „Italienische“ Sätze zwei und drei und Wolfgang Amadeus Mozart mit der Arie des Figaro Ende 1. Akt „Non più andrò“ aus Figaros Hochzeit in Begleitung des Bass-Bariton Derrick Ballard. Lang anhaltender Beifall be-

dete den ersten Teil des Konzertes.

Nach der Pause wurden Arien von Giuseppe Verdi mit dem Preludio zur Oper La Traviata, Gaetano Donizetti aus dem Liebestrank die Cavatina und Arie des Dulcamara „Udite, o Rustici“, Giacomo Puccini mit La Bohème Monolog des Colline „Vecchia zimara, senti“, Giuseppe Verdi mit aus La Traviata die Arie des Germont „Die Provenza il mar“ sowie Johann Strauss mit Rosen aus dem Süden gespielt. Der Bass-Bariton Derrick Ballard zeigte dabei sein Können als äußerst vielseitiger Sänger und begeisterte zusammen mit dem Neuen Orchester Kronberg das Publikum.

Für das leibliche Wohl war während der Veranstaltung mit kleinen Snacks, nicht alkoholischen Getränken sowie Weinen und Sekt des Rheingauer Weingutes Hans Prinz, Kiedrich gesorgt.

Der Erlös dieses Benefizkonzertes wird ausschließlich gemeinnützig verwendet und unter anderem im Hochtaunuskreis der Kinderhilfe Königstein und Hochtaunus, der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe Haus Gottesgabe Bad Homburg, der Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt sowie der Ostafrikahilfe Sankt Luke's in Kenia zur Verfügung gestellt, so der Pressereferent des Lions Clubs Hochtaunus, Günter Frölich.

BARES FÜR WA(H)RES zu Gast bei Scheurenbrand & Seiler und Juwelier Fehn

Experten für Schmuck, Diamanten, Luxusuhren und Bernstein vom 13.04. – 18.04.2026



Goldschmuck und Goldmünzen

FOTO: PS

Bad Homburg. Jahrzehntlang verstaubten Schmuck und Uhren in Kästen und Schubladen - bis heute. Die Experten von „Bares für Wa(h)res“ in Kooperation mit Juwelier Scheurenbrand & Seiler sind in Hessen unterwegs und bewerten kostenlos Ihre Schätze. Egal ob kaputter Goldschmuck, welchen Sie sich als Urlaubsmitbringsel gekauft hatten, oder uraltes Silberbesteck, wel-

ches Sie von Ihrer Großtante geerbt haben. Viele von Ihnen entdecken wahre Schätze, die Sie schnell in Geld umwandeln können. Das bringt immer mehr Menschen dazu, in ihren Schmuckschatullen zu kramen. Selbst Bernstein genießt aufgrund hoher Nachfrage im fernen Osten seinen persönlichen Höhenflug. Oft sogar als „langweilig“ oder „aus der Mode gekommen“ ab-

gestempelt, könnte sich jetzt Bernsteinschmuck als große finanzielle Überraschung entpuppen. Für besonders schöne Honigbernsteinketten, im Idealfall in Oliven- oder Kugelform, kann man schon mit ein paar Hundert bis zu mehreren Tausend Euro rechnen. Aufgrund der stark wachsenden Nachfrage aus dem Ausland hat sich der Preis für besonders schöne Stücke in den

letzten 7 Jahren verzehnfacht. Es lohnt sich also durchaus nachzuschauen, ob nicht eventuell noch die einen oder anderen Bernsteinketten in Vitrinen befinden. Ebenfalls hoch im Kurs stehen Luxusuhren der Marken Rolex, Breitling, Omega und Co. Besonders interessant sind alte Vintage-Uhren aus den 60er und 70er Jahren, welche ihre Preise in den letzten Jahren um ein Vielfaches steigern konnten. Hier lohnt es sich durchaus, die alten „Wecker“ aus dem Tresor zu holen und diese den Experten vorzulegen. Laut Experten kann beispielsweise eine Rolex GMT Master aus den 70er Jahren bis zu 9.000 EUR

erzielen. Des Weiteren bieten die Experten von „Bares für Wa(h)res“ kostenlose Wertschätzung von Diamanten an. Besonders interessant sind Diamanten im Brillant-Schliff ab einer Größe von 0,50 Carat. Hier gilt immer die Faustregel: ein einzelner großer Diamant ist wertvoller als viele kleine Diamanten. Ein Besuch bei den Experten lohnt sich in jedem Fall, denn hier wird Ihr Schatz professionell taxiert und zu einem fairen Preis entgegengenommen. ps

Bares für Wa(h)res bei Scheurenbrand & Seiler
Louisenstraße 48
61348 Bad Homburg
Tel. 06172-8 56 99 57



Taschenuhr und Silbermünzen

Foto: PS



Zinnkrug und Zinnbecher

Foto: fotolia

Unser Expertenteam:

Werner Boesen,
Goldschmiedemeister

André Brauburger,
Uhrmachermeister

Charbel Issa,
Schmuck- und Uhrenexperte

Philip Gergin,
Uhrenexperte

BARES FÜR WA(H)RES - AKTION VOM 13.04. – 18.04.2026

Nutzen Sie diese einmalige Chance! Kostenlose Wertschätzung und Barankauf vor Ort.



Bernsteinkette butterscotch

**Sofort
BARGELD**

für
ZINN

SILBER

SILBERBESTECK-
AUFLAGE

BERNSTEIN

KORALLE

LUXUSUHREN

Bares für Wa(h)res



Silberbesteck-Auflage

**Sofort
BARGELD**

für

ALTGOLD

BRUCHGOLD

ZAHNGOLD

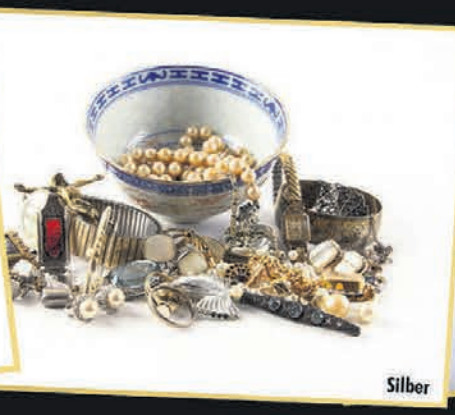
GOLDMÜNZEN

GOLDBARREN

GOLDUHREN



Goldschmuck



Silber



Luxusuhren

Scheurenbrand & Seiler seit 1947

Louisenstraße 48 · 61348 Bad Homburg · Tel. 06172-8 56 99 57 · www.scheurenbrand-seiler.de
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 – 18.00 Uhr · Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Juwelier Fehn seit 1916

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg · Tel. 06173 1022
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 – 18.00 Uhr · Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

11. bis 17. April 2026

Widder Sie könnten in dieser Woche auf Differenzen im zwischenmenschlichen Bereich stoßen. Sie kennen Ihre Fehler, suchen sie dauerlicher Weise aber bei Ihren Zeitgenossen.

Stier Wenn Sie eine gewisse Aufgabe gerne übernehmen möchten, müssen Sie dies auch sagen. Sie sollten nicht davon ausgehen, dass man Ihnen die neue Tätigkeit von selbst anbietet.

Zwilling Die Spannung der letzten Wochen fällt nun langsam von Ihnen ab und Sie spüren geistig und körperlich, was Sie geleistet haben. Machen Sie nun endlich Pause!

Krebs Es liegt ganz bei Ihnen, wie Sie Ihren momentanen Schwung optimal nutzen. Sie sollten einmal Ihren ganzen Mut zusammennehmen und Ihre Karriere vorantreiben.

Löwe Wenn Sie die Sache, die Sie jetzt erledigen wollen, ganz behutsam angehen, werden Sie schneller ans Ziel kommen, als wenn Sie versuchen, sich mit Gewalt durchzusetzen.

Jungfrau Freilich gehört schon eine Portion Überwindung dazu, immer freundlich zu bleiben – vor allem, wenn Sie es mit einer Person zu tun haben, die nicht die hellste Kerze auf der Torte ist.

Nehmen Sie sich bis zur Wochenmitte endlich Zeit für eine fällige Entscheidung, die Sie ja schließlich doch einmal treffen müssen. Danach werden Sie sich wesentlich erleichtert fühlen.

Sie starten in dieser Woche ordentlich durch und bringen beruflich Vieles voran: Nehmen Sie sich aber ein wenig Zeit, um auch ein paar persönliche Dinge abschließend zu regeln!

Lassen Sie sich von Ihrer augenblicklichen Ungeduld nicht zu unüberlegten Äußerungen verleiten, sonst verletzen Sie Ihren Partner. Und das kann üble Konsequenzen haben.

Wenn möglich, sollten Sie wichtige Termine bzw. Besprechungen und Entscheidungen zurückstellen. Kritische Zurückhaltung ist vorläufig die beste Pannenhilfe und bewahrt Sie vor Schaden.

Sie sind derzeit geistig richtig auf Zack, verhandeln eloquent und geben Ihren Ideen eine gute Struktur. Das lässt Sie auf der Erfolgsleiter ein paar Stufen nach oben klettern.

Halten Sie Ihren Geldbeutel unter Verschluss, denn es gibt zahlreiche verlockende Angebote, mit denen Ihnen die Scheine aus der Tasche gezogen werden sollen.

Waage
24. 9. – 23. 10.

Skorpion
24. 10. – 22. 11.

Schütze
23. 11. – 21. 12.

Steinbock
22. 12. – 20. 1.

Wassermann
21. 1. – 19. 2.

Fische
20. 2. – 20. 3.

Entspannt ins Wochenende mit dem Altstadtmarkt am Samstag

Oberursel (ow). Der Oberurseler Altstadtmarkt lädt am Samstag, 11. April, von 10 bis 16 Uhr wieder auf den historischen Marktplatz ein. Das Herz der Stadt wird dann erneut zum lebendigen Treffpunkt – als Ort der Begegnung, des Austauschs und des gemeinsamen Genießens. Wer mag, beginnt den Stadtbummel am Epinayplatz auf dem Wochenmarkt und lässt sich anschließend durch die charmanten Gassen der Innenstadt bis zum Altstadtmarkt treiben. Zwischen beiden Stationen liegen kurze Wege – und ein Samstag, der wie von selbst gelingt: entdecken, probieren, verweilen. Auch für Gäste aus der Region lohnt sich der Besuch: Oberursel ist gut erreichbar, und der historische Marktplatz eignet sich ideal für einen kleinen Ausflug, gern auch mit dem Rad. „Ich lade Sie herzlich ein: Kommen Sie vorbei. Der Altstadtmarkt ist eine wunderbare Gelegenheit, das Wochenende entspannt zu beginnen und Oberursel in seiner Vielfalt zu erleben“, sagt Bürgermeisterin Antje Runge. Neben den vertrauten Marktständen mit Köstlichkeiten zum Genießen sowie Kunsthandwerk wird es auch musikalisch: Der aus den Vorjahren vielen Marktbesuchern bekannte Gitarrist Hajo Demming sorgt mit seinen Klängen für eine entspannte Atmosphäre.

- Mit dabei sind wieder:
- Apfelweinagentur Johannes Döringer
 - Feinkost Gümüs: hausgemachte südländische Spezialitäten mit regionalen Produkten
 - Minihotdogape: feine Auswahl an belegten Klassikern, vegetarischen Hot-Dogs und Crêpes
 - International Community: Spezialitäten aus der Levante-Küche
 - Weingut Kastanienhof: Weine, Sekt, Traubensaft, alkoholfreier Sekt und Traubensecco
 - Fahrrad-Grill Valentino Micielli & Sarah Muzzamil: Würste und Steaks aus eigener Herstellung
 - Trolley Bar von Florian Battenhausen

• L'Arte del Gioiello: handgefertigter Edelschmuck und Silberschmiedearbeiten. Auch in der nahegelegenen Stadtbücherei gibt es ein passendes Angebot für Familien: Internationales Vorlesen. Jeden Samstag um 10.30 Uhr lesen Vorleser Kindern ab drei Jahren Bilderbücher in ihrer jeweiligen Herkunftssprache vor, kostenfrei, ohne Anmeldung. Am Samstag, 11. April, wird auf Ukrainisch vorgelesen.

Mitmachen ausdrücklich erwünscht

Interessierte Standbetreibende, Künstlerinnen und Künstler sowie Vereine, die sich beteiligen möchten, können sich bei der städtischen Wirtschaftsförderung unter Telefon 06171-502-284, wirtschaftsfoerderung@oberursel.de, melden.



Der allseits beliebte Altstadtmarkt
Foto: Stadt Oberursel

SUDOKU

8	7	4	5					
		1	3	9				2
5	9		6	8	1			
			5	8	3			4
	6		7	4	2			
		8	1	7		4		6
	5			3	6	2		
				2	4	8		5

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	3	8	7	5	2	1	6	4
1	6	7	9	3	4	2	8	5
4	2	5	6	1	8	9	3	7
6	5	2	8	4	1	7	9	3
8	1	9	2	7	3	4	5	6
7	4	3	5	6	9	8	1	2
5	7	1	4	8	6	3	2	9
2	8	6	3	9	7	5	4	1
3	9	4	1	2	5	6	7	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Mobile Fußpflege

Annett Grohmann

Termine unter:

0152-55 61 26 94

Med. Fußpflege



in Oberursel & Umgebung

Kleidersammlung für Bethel

Oberursel (ow). Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten, jeweils gut verpackt. Mit jeder Spende werden die vielfältigen Aufgaben Bethels zugunsten benachteiligter Menschen unterstützt. In Bethel leben Menschen mit Einschränkungen, die von Fachleuten betreut werden. Sie arbeiten unter anderem im Kleiderlager. Gesammelt wird in der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde, Goldackerweg 17 von Montag, 20. April, bis einschließlich Donnerstag, 23. April, täglich von 9 bis 15 Uhr. Es wird darum gebeten, keine Säcke außerhalb der Annahmezeiten vor die Kirchentür stellen.

„Rosenschnitt“

Oberursel (ow). Der Kleingärtnerverein Oberursel lädt am Samstag, 11. April, um 10 Uhr zu einem Rosenschnittkurs mit Info für Ziergehölze ein. Treffpunkt ist das Vereinshaus des KGV, Eberstraße 38. Eingeladen sind alle Mitglieder sowie interessierte Gäste. Der Kurs ist kostenlos. Referenten sind Ricardo Marquardt und Dieter Hoffmann, Fachberater des KGV.

Ergänzende Unabhängige Teilhabe-Beratung – EUTB

Oberursel (ow). Am Dienstag, 14. April, findet zwischen 8 und 12 Uhr im Oberurseler Rathaus, Raum E 05, wieder die Beratungssprechstunde der EUTB-Hochtaunuskreis statt. Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung, EUTB, unterstützt und berät alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen und auch deren Angehörige kostenfrei zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe. Darunter fallen Themen wie Arbeitsleben, Assistenz, Wohnen, Bildung und vieles mehr. Ratsuchende melden sich bitte vorab bei der EUTB per E-Mail an EUTB-HTK@dmsghessen.de oder telefonisch bei Anja Reglin unter Telefon 0151-43109953, oder Eva Stecker unter Telefon 0151-43105873: Bitte jeweils auf die Mailbox sprechen oder unter Telefon 0800-4540106 anrufen. Trägerin des Angebots ist die DMSG Hessen. Sitz der EUTB Hochtaunuskreis ist in der Hugenottenstraße 88 in Friedrichsdorf. In Oberursel ist der Bedarf an EUTB-Beratung durch die

vielen Einrichtungen, Beratungsstellen und Schulen für Menschen mit Behinderung sehr groß. Daher stellt die Stadtverwaltung als Kooperation zur Durchführung der Teilhabeberatung den Raum im Oberurseler Rathaus zur Verfügung. Das Beratungsangebot findet jeden zweiten Dienstag im Monat in Oberursel statt. Hintergrundinformationen zur Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung: Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, BMAS, fördert auf der Grundlage des neuen § 32 SGB IX die Errichtung der EUTB®. Die Fördermittel werden für ein bedarfsgerechtes, regionales Angebot entsprechend der Anzahl der Einwohnenden und Größe der Bundesländer aufgeteilt. Die Fachstelle Teilhabeberatung sorgt für eine überregionale Vernetzung der Beratungsangebote und begleitet die EUTB® nach dem Prinzip „Eine für alle“: Die Beratungsangebote beantworten Fragen zu Rehabilitation und Teilhabe. Es handelt sich um ein ergänzendes Angebot, welches bestehende Beratungsstrukturen nicht ersetzen soll.

DAS WETTER AM WOCHESENDE



KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region! Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de



Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
Gesundheitskarte ans Handy halten
Rezept senden
Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.



Landrat Ulrich Krebs (2. v. re.) überzeugte sich zusammen mit Architekt Lars Waldeck (von links), EKS-Schulleiter Julian Stey sowie Patrick Weidmann, Sinisa Alimpic und dem stellvertretenden Fachbereichsleiter Jens Glatz (alle Fachbereich Hochbau des Hochtaunuskreises) vom Fortschritt der Arbeiten. Fotos: Hochtaunuskreis

Erich-Kästner-Halle geht nach den Osterferien in Betrieb

Oberursel (ow). Fast fünf Jahre lang war die Halle der Erich-Kästner-Schule (EKS) in Oberursel nicht nutzbar, nachdem im Juni 2021 an der baugleichen Halle der Integrierten Gesamtschule IGS in Stierstadt aufgrund der hohen Last durch gestautes Regenwasser ein Teilstück des Daches eingestürzt war. Die Gebäude an der EKS und der Bad Homburger Gesamtschule am Gluckenstein, GaG, waren daraufhin vorsorglich gesperrt worden, ebenso die Sporthalle am Königsteiner Taunusgymnasium. Da dort aber bereits 2010 Erüchtigungsarbeiten am Dach vorgenommen worden waren, konnte diese bereits wieder im Oktober 2024 in Betrieb genommen werden. Die sofortige Sperrung der Sporthallen erwies sich als die richtige Entscheidung, wie sich später zeigte. Ging man zunächst davon aus, dass nur die Dachflächen erneuert werden müssten, wurden bei den zunehmend aufwendiger werdenden Untersuchungen, bei denen auch nicht sichtbare Bauteile geöffnet wurden, teils gravierende Konstruktionsmängel festgestellt. Diese betrafen unter anderem die Auflager der tragenden Betonbinder, unzulässige Bohrungen sowie die Binder selbst: Diese waren im Auflagerbereich so verjüngt, dass sie weder den bei der Errichtung Anfang der 1970er Jahre geltenden Normen, geschweige denn heutigen Vorgaben genügten. Zudem waren in die Binder unzulässig Löcher gebohrt.

So führte an einem Austausch der Betonbinder gegen Stahlelemente kein Weg vorbei. Ein unerwartetes Großprojekt für den Hochtaunuskreis, der als Schulträger im Rahmen sei-

nes Schulbauprogramms schon mit den planmäßigen Neu- und Umbauten gut zu tun hat. Jetzt ist ein Ende der Sanierung der ersten drei verbliebenen Hallen absehbar: An der EKS kann voraussichtlich in der Woche nach den Osterferien endlich die erste Sporthalle wieder in Betrieb gehen. Das Dach ist komplett neu aufgebaut, der Hallenboden ist verlegt, die neuen Sportgeräte stehen für die Abnahme und Einweisung der Lehrkräfte und Vereinsvertreter bereit.

„Es hat lange gedauert, aber es hat sich gelohnt: Die EKS-Schulgemeinde und die Oberurseler Vereine haben nun wieder eine hochmoderne Sportstätte, in der gut und vor allem sicher Sport getrieben werden kann“, sagte Landrat Ulrich Krebs anlässlich eines Rundgangs, bei dem auch die Komplexität der Sanierung deutlich wurde.

Denn trotz der verbindlichen Zusage einer ausführenden Firma, die Restarbeiten bis Ferienbeginn zu erledigen, fehlen noch einige Sportgeräte wie Basketballkörbe und Sprossenwand. Die fehlenden Teile des Prallschutzes sollen hingegen in den kommenden Tagen montiert werden. Es sei ein Montageteam ausgefallen, deswegen könnten einige Arbeiten erst nach den Ferien erledigt werden, hat die beauftragte Fachfirma kurzfristig mitgeteilt. Das ist sehr ärgerlich und zeigt, mit welchen Problemen im Bausektor immer wieder zu kämpfen ist. Jens Glatz, stellvertretender Leiter des Fachbereichs Hochbau des Hochtaunuskreises, fasste zusammen: Man werde bei der Firma darauf drängen, dass der Sportbetrieb durch die noch ausstehenden Arbeiten nicht gestört wird.

Für Glatz und Landrat Krebs sind solche Verzögerungen bei Bauprojekten ein großes Ärgernis. „Die Hallen werden gebraucht, die Fertigstellung wird von den Schulen und Vereinen sehnsüchtig erwartet, das wissen wir. Allerdings gibt es weiterhin oft eine geringe Rückmeldung von Firmen, wenn Aufträge ausgeschrieben werden. Da ist es bisweilen schon ein Erfolg, wenn überhaupt tragfähige Angebote eingehen“, stellte Krebs klar.

Ausfälle wiederum kosten Geld und führen zu Verzögerungen. Sie kosten Zeit, vor allem, wenn die Gewerke aufeinander aufbauen, und kosten Geld, weil immer Ersatz organisiert und bezahlt werden muss; im Falle der EKS eine verlängerte Standzeit der Tragflughalle. Im Kreishaushalt waren für die Fertigstellung der Doppelsporthalle an der EKS rund 12,38 Millionen Euro bereitgestellt worden. Mit diesem Geld konnte das Dach erneuert werden, außerdem wurden Hallenboden, Prallwände, Heizung, Lüftung, Elektroinstallationen und teilweise auch Sanitäreinrichtungen erneuert. Außerdem gab es für jede Halle ein Budget in Höhe von 100.000 Euro für neue Sportgeräte.

In der EKS-Halle sind neben den Schülern der Erich-Kästner-Schule als Hauptnutzer auch Jugendliche der Hochtaunusschule, des Gymnasiums Oberursel und der Feldbergschule aktiv. Die TSG Oberursel nutzt die Halle für ihr Handballtraining, der TV Bommerheim für Volleyball.



Die umfangreiche Sanierung der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule steht kurz vor dem Abschluss.

Ehrenbrief des Landes Hessen für Nikolaus Jung

Oberursel (ow). Am Dienstag, 24. März, überreichte Bürgermeisterin Antje Runge den Ehrenbrief des Landes Hessen an Nikolaus Jung. Der Hessische Ministerpräsident hat ihm diesen am 8. Januar 2026 aufgrund seiner langjährigen ehrenamtlichen Leistungen und der Verdienste für die Gemeinschaft verliehen.

Bürgermeisterin Antje Runge dankte Nikolaus Jung für sein außerordentliches Wirken: „Als Ortsvorsteher war Nikolaus Jung nicht nur das Gesicht seines Stadtteils, sondern auch das Bindeglied zwischen Weißkirchen und der Stadtverwaltung Oberursel. Er hat diese Brücke über Jahrzehnte hinweg stabil gehalten. Für ihn begann Politik vor der eigenen Haustür. Nikolaus Jung hat über viele Jahre hinweg dafür gesorgt, dass diese Tür für alle Bürger stets offenstand. Dabei hat er in vorbildlicher Weise Standhaftigkeit bewiesen. Ehrenamtliches Engagement ist das Fundament unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts – man kann ein solches Ehrenamt nicht einfach ‚ausüben‘ – man muss es leben. Er hat Verantwortung gezeigt, sein Herz schlägt für Weißkirchen. Im Namen der Stadt Oberursel (Taunus) gratuliere ich ihm zu dieser verdienten Auszeichnung.“

Nikolaus Jung wurde am 15. Februar 1956 in Frankfurt am Main geboren und wuchs in Weißkirchen auf. Dort kam er schon von Kindheit an mit dem politischen Ehrenamt in Kontakt. Sein Vater Albert Jung wurde 1956 in die Gemeindevertretung Weißkirchen gewählt. Ab 1968 war er Bürgermeister des damals noch eigenständigen Weißkirchens und nach der Gebietsreform im Jahr 1972 zwischen 1973 und 1990 Erster Stadtrat in Oberursel. In dieser Zeit war er auch als Baudezernent tätig. Nikolaus Jung begann seine politische Karriere auf der Ebene des Stadtverbands der CDU Oberursel. Der Rechtsanwalt war zudem von 1985 bis 1990 Gründungsmitglied und stellvertretender Vorsitzender des „Förderverein Gymnasium e. V.“. Von 1989 bis 2007 war er Gründungsmitglied und Vor-

standsmitglied des „Bund katholischer Rechtsanwälte“. Bis 2024 war außerdem im Altherrenverein seiner katholischen Studentenverbindung Unitas Rheno-Moenania in Frankfurt aktiv und ist bis heute deren Ehrenvorsitzender. Nach der Wende zog es ihn nach Zeitz in Sachsen-Anhalt, wo er von 1990 bis 1992 als Landrat die Geschicke des Landkreises lenkte.

Kommunalpolitikengagement

Ab 2010 engagierte er sich wieder verstärkt in der Oberurseler Kommunalpolitik, wobei sein Fokus stets auf Weißkirchen lag. Seine größte Wirkungsstätte war der Ortsbeirat Weißkirchen. Auch hier trat er in die Fußstapfen des Vaters. Er war von April 2011 bis März 2023 Ortsvorsteher, zu Beginn seiner dritten Amtszeit 2021 sogar der Dienstälteste. Weißkirchen lag ihm immer sehr am Herzen, so sagte er einmal: „Ich liebe mein Weißkirchen, hier kann man sich wohlfühlen, wir haben alles, was man braucht. Eine hervorragende Infrastruktur, gute Kinderbetreuung, die evangelische und die katholische Kirchengemeinde und unsere Vereine. Wir sind zwar der kleinste Stadtteil, aber Qualität ist ja nicht Quantität.“

Die Vereine und deren Förderung waren ihm, besonders wegen der großartigen Kinder- und Jugendarbeit, immer sehr wichtig, ebenso die Förderung des Ehrenamts. Wichtig für Sicherheit und Infrastruktur war ihm auch die Förderung der Feuerwehr Weißkirchen. Als Ortsvorsteher legte er Wert auf die Sauberkeit im Stadtteil.

In den langen Jahren seiner Tätigkeit war der Ortsbeirat für ihn immer die Vertretung der Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger gegenüber der Stadt. Seinen Wahlspruch hat er von seinem Vater übernommen: „Es ist mir nicht egal, was um mich herum geschieht, deshalb engagiere ich mich politisch.“ Und er tat es immer gern, bis er sein Amt 2023 aus gesundheitlichen Gründen niederlegte.



Bürgermeisterin Antje Runge überreicht den Ehrenbrief des Landes Hessen an Nikolaus Jung; Rechtsanwalt Andreas Weisan (Bund katholischer Rechtsanwälte e.V.), Stadtrat Andreas Bernhardt, Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler, Erster Stadtrat Jens Uhlig, Träger des Ehrenbriefs des Landes Hessen Nikolaus Jung, Bürgermeisterin Antje Runge, Ortsvorsteherin Weißkirchen Susanne Kügel und Ortsbeiratsmitglied Georg Eckinger (v.l.). Foto: Stadt Oberursel

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten, vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte, **WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**



Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de



Q4-Party auf dem Schulhof am letzten Schultag für die Abiturienten

Foto: GO

Letzter Schultag: Q4-Party auf dem Schulhof

Oberursel (ow). Am Freitag, 27. März, feierten die angehenden Abiturienten des Gymnasiums Oberursel gemeinsam mit allen anwesenden Mitschülerinnen und Mitschülern ihren letzten offiziellen Schultag. Dafür hatten sie auf dem oberen Schulhof sogar eine kleine Bühne aufgebaut und mit Hilfe von Jonathan Wrede, der auch in der Aula für die Tontechnik verantwortlich ist, für professionelle Beschallung gesorgt. Die Playlist war zuvor von Schulleiter Philipp Schefzyk genehmigt worden. Schon kurz nach Beginn der zweiten Stunde zogen die Q4-Schüler, die wie bereits die gesamte Woche im Rahmen der sogenannten „Mottowoche“ in Verkleidung erschienen waren, mit Musik und lauten Signalen durch die gesamten Schulgebäude und

holten die Jüngeren aus ihrem Unterricht. Gemeinsam zog die Polonaise dann zur Freiluft-„Partylocation“. Dort wurde dann gemeinsam bis zum Ende der ersten großen Pause gefeiert, gesungen und getanzt.

Viele der Lehrkräfte beaufsichtigten das bunte Treiben vom Rand oder den Fenstern des Lehrerzimmers aus und erinnerten sich gemeinsam an die eigenen Abi-Zeiten. Pünktlich zum Pausenende wurde die Party dann aufgelöst. Während für die jüngeren Schüler die letzte Schulstunde vor den Osterferien begann, erhielt die Q4 durch die jeweiligen Tutorinnen und Tutoren ihre Halbjahreszeugnisse. Nach den Osterferien stehen für den Abschlussjahrgang „nur noch“ die schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen an.

„Ein letztes Mal“ – Der Musik-Leistungskurs der Q4 des GO

Oberursel (ow). Mit einem Konzert unter dem Motto „Ein letztes Mal“ verabschiedete sich der Musik-Leistungskurs von Tutorin Sabine Reinke am Mittwoch, 18. März, in der Rotunde der Schule von der GO-Schulgemeinde.

Ein gelungener Abend

Die zwölf Schüler führten dabei ihre Fachpraktischen Prüfungen vor einem Publikum auf und fanden auch noch einmal als „Boomwhacker-Orchester“ und Chor zusammen. Elisa Keil und Clara Sieger führten dabei abwechselnd moderierend durch den Abend. Efe Bam (Gitarre), Tobias Fischer (Schlagzeug), Jule Halas (Gesang), Jakob Höhler (Klavier), Raphael Jahr (Klavier), Elisa Keil (Viola), Jasper Kempas (Gesang), Mercedes Kruse (Gesang), Noah Richter (Violine, Kla-

vier), Leonie Schubert (Querflöte), Clara Sieger (Violine) und Felix Weers (Posaune, Gesang) boten dabei ein buntes und abwechslungsreiches Potpourri aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Genres.

Unterstützt wurden die angehenden Abiturienten bei ihren teils selbst arrangierten oder komponierten Werken von Nils Barnbrock (E-Bass), Marlene Beetz (Querflöte), Helene Merzyn (Violine), Luisa Knobbe (Cello), Timo Ratz (Klavier), Mirjam Reinhold (Kontrabass), Laurens Urban (Schlagzeug, E-Bass), Helene Volk (Gesang) und Musiklehrer Sören Riesner (Klavier).

Das Publikum belohnte die Darbietungen mit viel Applaus und ließ den Abend noch gemeinsam bei einem Glas Sekt und Brezeln, die der Abiturjahrgang vor und nach dem gut einstündigen Konzert zum Verkauf anbot, ausklingen.



Der Musik-LK präsentiert auf Boomwhackers „Mein kleiner grüner Kaktus“.

Fotos: Sabine Reinke



Noah Richter (Klavier), Mercedes Kruse (Gesang), Felix Weers (Posaune), Laurens Urban (E-Bass) und Tobias Fischer (Schlagzeug)

Anzeige

Die Zukunft der Energie ist grün

Erneuerbare Energien | Der Iran-Krieg und die derzeitige Energie-Krise zeigen: Grüne Investitionen sichern die Zukunft

Wieder einmal steckt die Welt in einer Energie-Krise. Doch diesmal könnte sie noch verheerender werden als die Ölshocks der 1970er-Jahre. Der seit Wochen tobende Krieg im Iran und die Blockade der Straße von Hormus haben bereits in Asien zu dramatischen Engpässen geführt: In Bangladesch warten Autofahrer stundenlang an leeren Tankstellen, in Kambodscha sind ein Drittel der Zapfsäulen geschlossen, und in Myanmar gilt ein Rationierungssystem für Benzin.

Doch die Warnungen der Experten sind unmissverständlich: Ab April drohen ähnliche Szenarien auch in Europa. Shell-Chef Wael Sawan warnte auf der CERAWEEK-Konferenz vor „Energieengpässen in Europa ab April“, sollte die Meerenge nicht bald wieder passierbar sein. Die Internationale Energiebehörde (IEA) bezeichnet die Lage gar als „die größte globale Bedrohung für die Energiesicherheit seit Jahrzehnten“. Ein Fünftel des weltweit exportierten Rohöls und ein Fünftel der globalen Flüssigerdgaskapazitäten sind blockiert.

Erneuerbare Energien als stabile Alternative

Die Preise steigen bereits: Ein Barrel der Nordseesorte Brent kostete zuletzt weit über 100 Dollar – ein extremer Anstieg seit Beginn des Iran-Kriegs. Für Deutschland,

das in hohem Maße von Importen fossiler Energieträger wie Öl und Gas abhängig ist, bedeutet das Zusatzkosten in Milliardenhöhe. Doch während fossile Energien unsicher und teuer sind, bieten Erneuerbare Energien eine stabile Alternative. Und sind zugleich auch als Investment eine gute Idee in unsicheren Zeiten wie diesen.

Denn Erneuerbare Energien sind nicht nur klimafreundlich, sondern auch wirtschaftlich und geopolitisch eine sichere Wahl. Während Öl und Gas als politisches Druckmittel missbraucht werden, wie der Iran-Krieg eindrucksvoll zeigt, sind Solar-, Wind- und Wasserenergie dezentral, planbar und weniger anfällig für Lieferkettenunterbrechungen. Die Technologiekosten sind in den letzten Jahren dramatisch gesunken: Solarstrom ist heute um über 80 Prozent günstiger als vor 15 Jahren, und Windkraftanlagen erzeugen Strom zu Preisen, die mit fossilen Energien konkurrieren können. Gleichzeitig bieten staatliche Förderungen und Subventionen, etwa durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz in Deutschland, zusätzliche Anreize für Investoren.

Die sozialen Vorteile der Energiewende

Doch die Vorteile von Erneuerbaren gehen weit über die Wirtschaftlichkeit hinaus. Sie schaffen lokale Arbeitsplätze, stärken die



Solaranlagen für saubere Energie.

Foto: Freepik

regionale Wertschöpfung und reduzieren die Abhängigkeit von instabilen Regionen wie dem Nahen Osten. Während fossile Brennstoffe uns in geopolitische Konflikte verwickeln, sorgen Erneuerbare Energien für mehr Unabhängigkeit. Und machen Länder damit widerstandsfähiger gegen Krisen wie den Iran-Krieg.

Zudem treiben strenge Klimaziele und CO₂-Bepreisung die Nachfrage nach grüner Energie voran: Die EU will bis 2030 ihre Emissionen um 55 Prozent senken, und immer mehr Unternehmen setzen auf nachhaltige Energielösungen, um ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) zu erfüllen. Wer heute in Erneuerbare investiert, sichert sich nicht nur stabile Renditen, son-

dern beteiligt sich auch an der größten industriellen Transformation seit der Industrialisierung.

Weckruf an die Welt

Die derzeitige Energiekrise ist kein vorübergehendes Phänomen, sondern wird unsere Welt noch auf Monate und Jahre prägen. Und sie ist ein Weckruf an alle: Wer auf fossile Brennstoffe setzt, bleibt abhängig von Krisen, Preisschwankungen und geopolitischen Machtkämpfen. Wer hingegen auf Erneuerbare Energien setzt und in diese investiert, trifft eine Entscheidung für Stabilität, Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Sicherheit
(Alexander Ullrich)



Viele verzweifeln an den hohen Tankkosten.

Foto: Freepik

Über VolksInvest

Die Zeiten, in denen lukrative Investitionen abseits der Börse nur großen Anlegern vorbehalten waren, sind vorbei. Gemeinsam mit dem börsennotierten Finanzierungsdienstleister FINEXITY Group (Börsenkürzel: FXT) eröffnet die EGRO Mediengruppe Privatpersonen den Zugang zu renditestarken Investitionsmöglichkeiten.

In unserer wöchentlichen Rubrik „VolksInvest“ werden Sie durch Kapitalmarkt-Experten zu Themen wie erneuerbare Energien informiert. Die FINEXITY Group fungiert dabei als digitale Abwicklungsplattform für Privatanleger, die den einfachen, transparenten Zugang zu erneuerbaren Investitionen ermöglicht. Sichern Sie sich noch heute Ihr

Startbonus in Höhe von 3% auf Ihre erste Investition. Teilnahmebedingungen entnehmen Sie bitte der Webseite.

Jetzt sofort loslegen: www.volks-invest.de



Eine Schule auf vier Rädern im Oberstedter Wald



Fuchs mit Eichelhäher Fotos: Steinruck

Oberursel (re). Am Tag nach Ostermontag gab es im Oberstedter Wald eine schöne Überraschung: Ein Fuchs mit einem Eichelhäher im Maul war am Waldrand zu sehen! Und ein Stückchen weiter saß ein weiterer Fuchs mit einem Jungen. Wenn man ungläubig seinen Blick etwas weiter schweifen ließ, sah man dann auf dem kleinen Waldparkplatz gegenüber der Zinß'schen Mühle einen Wagen, der Bilder von Waldtieren zeigte. Auf der anderen Seite war der Wagen geöffnet, und im Inneren waren weitere Waldtiere ausgestellt: Ein Uhu und Waldkäuzchen, Auerhahn, Marder und

Mufflon, Eichhörnchen, Eichelhäher und Dachs. Besonders beeindruckend war das winzige kleine Rehkitz. „Rollende Waldschule“ heißt der Wagen, und diese Waldschule gehört zu LernOrtNatur Hochtaunus, einer ehrenamtlichen Initiative von Jägern und Jägerinnen. Heute sind Petra Rehberg, Margarita Nekarda und Manfred Tapfer vor Ort. „Es ist gerade Brut- und Setzzeit. Deshalb ist es sehr wichtig, Hunde im Wald an der Leine zu führen. Denn wenn ein Hund ein trächtiges Reh jagt, kann dieses durch eine Fehlgeburt sein Junges verlieren!“, erklärt Manfred Tapfer.

Eine Spaziergängerin kommt vorbei und deutet auf ein Tier: „Was ist das denn? Ein Dachs?“ möchte sie wissen. Petra Rehberg zeigt auf ein anderes Tier: „Das ist ein Dachs. Man erkennt ihn an den hellen Längs-Streifen. Dieses Tier hier ist ein Waschbär, er hat einen Querstreifen im Gesicht“. Die Spaziergängerin wundert sich: „Ich dachte, Waschbären haben viel hellere Streifen.“ Margarita Nekarda löst das Rätsel auf: „Bei den Waschbären ist es wie bei den Menschen. Da gibt es auch verschiedene Haarfarben.“ LernOrtNatur arbeitet mit Schu-

len und Kindergärten zusammen. So war die „Rollende Waldschule“ zum Beispiel in der IGS Stierstadt und wird am 9. Mai beim Frühlingserwachen im Oberurseler Schulwald sein. An diesem Tag werden auch Jagdhunde mit dabei sein. Von 13 bis 18 Uhr gibt es ein tolles Programm im Schulwald. Der Eintritt ist kostenlos und man braucht sich nicht vorher anzumelden. Und sogar für Essen und Trinken ist gesorgt. Der Schulwald ist ein zauberhafter

Ort, in dem man Vieles entdecken kann. Und wann hat man schon mal die Gelegenheit, fachkundigen Jägern und Förstern Fragen zu stellen?

Weitere Informationen: LernOrtNatur wurde bereits zwei Mal von der UNESCO ausgezeichnet. Vielfältige Materialien für Naturinteressierte (und auch für den Unterricht) wie Kartenspiele, Puzzle, Tierposter, Malbücher unter www.djv-shop.de



Jäger Manfred Tapfer und die Jägerinnen Petra Rehberg und Margarita Nekarda

Dies ist eine Sonderveröffentlichung

GESUND & VITAL

VORSORGEN · PFLEGEN · BETREUEN UND MEHR



24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause

REGIONALVERTRETUNG
FRANKFURT UND TAUNUS
SUSANNE SCHNEIDER



Telefon: 06171 - 89 29 539
frankfurt@brinkmann-pflegevermittlung.de
<https://frankfurt.brinkmann-pflegevermittlung.de>

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

simCura Pflegeteam – Vertrauen, das man spürt. Pflege, die ankommt.

Wenn es um Pflege geht, zählt vor allem eines: Vertrauen. Genau dafür steht das simCura Pflegeteam Oberursel. Mit Herz, Kompetenz und echter Nähe begleiten wir Menschen dabei, ihr Leben weiterhin selbstbestimmt und sicher in den eigenen vier Wänden zu führen. Unser engagiertes Team vereint fachliche Expertise mit Menschlichkeit – und schafft so eine Pflege, die weit über das Übliche hinausgeht.

Ob Grundpflege, medizinische Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung, liebevolle Betreuung im Alltag oder hauswirtschaftliche Unterstützung: Wir bieten Ihnen ein umfassendes Leistungsspektrum, das individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist.

Doch wir gehen noch weiter: Wir beraten Sie persönlich und verständlich zu Pflegegraden, unterstützen bei Anträgen und stehen auch Angehörigen jederzeit unterstützend zur Seite. Dabei setzen wir auf feste Ansprechpartner, eingespielte Abläufe und eine enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten – für maximale Sicherheit und Lebensqualität.

Im gesamten Hochtaunuskreis für Sie unterwegs, erkennen Sie uns sofort: Unsere weißen Flitzer mit der gelben Aufschrift stehen für schnelle Hilfe, Verlässlichkeit und ein Team, das immer für Sie da ist.

Besuchen Sie uns gerne persönlich – jetzt im Atrium, Obere Zeil 2 in Oberursel. Wir nehmen uns Zeit für Sie, hören zu und finden gemeinsam die beste Lösung für Ihre individuelle Pflegesituation.

simCura – weil echte Pflege Vertrauen schafft, Nähe lebt und Lebensqualität sichert.

simCura Hochtaunus GmbH & Co. KG
Obere Zeil 2, 61440 Oberursel
Telefon: 06171-2088260
E-Mail: hochtaunus@simcura.de
Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 8:30 – 16 Uhr



Zu Hause bleiben. In Würde leben. Ich Sorge dafür.

Stefanie Schmitt
staatl. anerkn. Ergotherapeutin



Wenn der Alltag schwer wird, bin ich da:

Ich gebe Sicherheit, Struktur und neue Kraft, für ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause. Spürbare Entlastung für Angehörige.

Persönlich – aktivierend – menschlich

☎ 0155 / 67042558

🌐 alltagsassistenz-schmitt.de

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefler-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 06171/63040

MÖCHTEN SIE MEHR SICHTBARKEIT FÜR IHR ANGEBOT?

Wir bieten Ihnen einen aufmerksamkeitsstarken Werbeplatz. Hier auf dieser Seite – ideal, um Ihre Zielgruppe direkt zu erreichen.

Kontakt: Schreiben Sie uns eine Nachricht, um Details, Preise und Verfügbarkeit zu klären.

Natascha Boldt:
n.boldt@hochtaunusverlag.de 06171 / 62 88 12

Sabine Größer:
s.grosser@hochtaunusverlag.de 06171 / 62 88 15

Diakonie

Tagespflege Diakonie Friedrichsdorf gGmbH

- Tagesbetreuung für Senioren
- Von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Abhol- und Bringservice
- Mahlzeiten inklusive
- Bis zu 2.085,- € Zuschuss möglich

Tel.: 06172-59 88 30 15 Emil – Sioli – Weg 1-3, 61381 Friedrichsdorf
Email: info@tagespflege-diakonie-friedrichsdorf.de

FAIR PLUS

Mehr als nur Ambulante Pflege
Wir sind da, wenn Hilfe gebraucht wird
Lieblich und professionell

- Zuverlässige und individuelle Pflege zu Hause
- Unterstützung im Alltag: Haushaltshilfe
- Häusliche Krankenpflege
- Beratungseinsatz nach §37 Abs.3 SGB XI

📍 OBERURSEL & UMGEBUNG

RUFEN SIE NOCH HEUTE AN

☎ 069 380 299 746

GO-Erfolg bei „Jugend forscht“ und „Jugend forscht Junior“

Oberursel (ow). Freitag, 13. Februar, war für einige Schüler des Gymnasiums Oberursel ein wahrer Glückstag, denn sie erzielten bei ihren Teilnahmen an „Jugend forscht“ und „Jugend forscht Junior“ erfolgreiche Platzierungen.

Insgesamt traten 15 Schüler der Schule beim Regionalwettbewerb Rhein-Main West im Senckenberg-Museum in Frankfurt mit acht unterschiedlichen Projekten an und erreichten damit drei erste Preise, drei zweite Preise, einen dritten Preis und einen Sonderpreis. Begleitet wurden die jungen Forscher von Prof. Dr. Matthias Brinkmann von der Hochschule Darmstadt, der am GO die Mechatronik-AG leitet, und Jens Frowerk.

Die jüngste Teilnehmerin war Dunja Schiller aus der Klasse 5a, die mit „Experimente und Simulationen mit dem Gravitrax-Kugelbahnsystem“ einen ersten Preis im Bereich Physik erzielte und sich damit für die nächste Runde beim Landeswettbewerb Hessen von „Jugend forscht Junior“ qualifizierte, der am Freitag, 20., und Samstag, 21. März, an der Universität Kassel stattfand. Dort bekam sie für ihre Forschung den Sonderpreis „Experimenta“.

Aus der Jahrgangsstufe 7 traten Joshua Bastian (7d), Nils Runtemund (7d), Hemma Salm-Reifferscheidt (7a), Mattej Schiller (7d), Ella Schreiber (7e) und Maxim Zdarsky (7f) an. Nils und Joshua holten dabei mit ihrer „Mikroklima-Simulation“ einen ersten Preis im Bereich Geo- und Raumwissenschaften bei „Jugend forscht Junior“ und qualifizierten sich damit ebenfalls für den Landeswettbewerb in

Kassel, wo sie den dritten Platz in der Landeswertung und den Sonderpreis „Umweltechnik“ gewannen. Mattej und Maxim hatten mit ihren „Untersuchungen zur Lagestabilisierung und Steuerung von Mini-Drohnen“ im Bereich Technik einen zweiten Preis erzielt und Ella und Hemma wurden mit ihren Forschungen zu „Künstliche Intelligenz zur Steuerung von Modell-Rovern“ im Bereich Technik mit einem dritten Preis belohnt.

Marc Franke (9a), Jakob Heinel (9d) und Tom Schwab (9d) bekamen für „Maschinelles Lernen und Autonomes Fahren von Modell-Fahrzeugen“ einen zweiten Preis im Bereich Technik bei „Jugend forscht Junior“. Philippe Frémion, Maximilian Otten und Vsevolod Zilbershtein traten für die Jahrgangsstufe E2 an. Vsevolod wurde dabei für „Die autonom fahrende Modell-Eisenbahn“ mit dem Sonderpreis Jahresabonnement „Make“ belohnt. Maximilian und Philippe erzielten mit „3D-Drucken im Zylinderkoordinaten-System“ einen ersten Preis im Bereich Technik bei „Jugend forscht“. Beim Landeswettbewerb Hessen von „Jugend forscht“, der am Mittwoch, 18., und Donnerstag, 19. März, bei Merck in Darmstadt stattfand, erhielten sie für ihre Forschungen den Sonderpreis „Ressourceneffizienz und Zirkularität“.

Die ältesten GO-Teilnehmer waren Luis Brinkmann und Simon Stühmeyer aus der Q2. Sie erhielten für „Die smarte Skibrille: Infotainment während der Abfahrt“ einen zweiten Preis im Bereich Technik bei „Jugend forscht“.

Abschied nach 33 Jahren – Beate Dahmer verlässt das GO

Oberursel (ow). Mit Ablauf des ersten Schulhalbjahres 2025/26 ging Beate Dahmer nach insgesamt 40 Dienstjahren, davon 33 am GO, das bis 1988 noch die Gesamtschule Oberursel (GSO) war, in den verdienten Ruhestand. Im Rahmen einer Dienstversammlung wurde sie von Schulleiter Philipp Schefzyk, dem Leiter des Fachbereichs III Timo Vogt und den Fachschaften Mathematik und Religion verabschiedet.

Bereits Ende Januar hatte Beate Dahmer im GTB zusammen mit dem Kollegium mit einer kleinen Grillparty ihre Pensionierung gefeiert, in der Dienstversammlung folgte dann der offizielle Teil mit der Übergabe der Urkunde,



Beate Dahmer bei ihren Abschiedsworten an das Kollegium
Foto: Ulla Föller

Reden und dem Abschiedslied „33 GO-Bal-lons“, das von einem bunt gemischten Kollegiums-Chor vorgetragen und von Carsten Bär auf der Gitarre begleitet wurde.

Beate Dahmer legte 1986 ihr Erstes Staatsexamen in den Fächern evangelische Religionslehre und Mathematik ab. 1989 folgte dann das Zweite Staatsexamen. Ihre beiden Söhne Philipp und Max wurden 1984 und 1988 geboren. Bevor sie 1993 am GO vom damaligen Schulleiter Bernhard Lehnert eine Planstelle erhielt, studierte sie noch Physik für die Sek I und war an Schulen in Frankfurt, Hattersheim, Hofheim und an der Volkshochschule Hanau kurzzeitig beschäftigt. In ihrer Zeit am GO, wo sie damals die jüngste Lehrerin war, hat sie insgesamt unter zehn Schulleitern ihren Dienst versehen.

Von Anfang an hatte Beate Dahmer Klassenleitungen inne, mit bis zu 35 Kindern in einer Klasse. Sie war Mentorin für LiV und Uni-Praktikanten, Fachsprecherin für evangelische Religion und wirkte in verschiedenen Arbeitsgruppen und Ausschüssen mit. Sie war Mitinitiatorin der Mentoren-AG und der Streitschlichter am GO, die sie bis zuletzt betreute. 2012 wurde sie dafür zur Oberstudienrätin befördert.

Ihren Ruhestand möchte sie nun mit ihrem Mann Christoph auf Campingreisen in verschiedene Gegenden genießen, Theaterpremiere und Ausstellungen besuchen. Die Schulgemeinde des GO wünscht ihr dafür alles Gute und bedankt sich für den geleisteten Einsatz.

Zwischen Waljagd und Lebensfragen

Oberursel (ow). Mit viel Mut, Kreativität und beeindruckendem Engagement haben alle Schüler der Klasse 8a der Freien Waldorfschule Oberursel ihr diesjähriges Klassenspiel auf die Bühne gebracht. Unter dem Titel „Moby Dick oder die Qual der Wahl“ entstand eine eigenwillige und zugleich tiefgründige Inszenierung, die das bekannte Werk Moby-Dick von Herman Melville auf überraschende Weise neu interpretiert.

Im Zentrum des Stücks steht nicht nur die berühmte Jagd nach dem weißen Wal, sondern vor allem die Frage nach Entscheidungen: Was treibt Menschen an? Wie wird mit Zweifeln umgegangen? Und welchen Preis hat es, sich festzulegen? Die jungen Darsteller greifen diese Themen auf und verbinden sie mit eigenen Erfahrungen aus ihrem Alltag. Die Inszenierung wechselt geschickt zwischen klassischen Szenen auf hoher See und modernen Momenten, in denen die Figuren mit ganz alltäglichen „Qualen der Wahl“ konfrontiert sind – sei es bei Freundschaften, Zukunftsplänen oder persönlichen Überzeugungen. Gerade dieser Wechsel macht das Stück le-

bendig und für das Publikum besonders greifbar. Beeindruckend ist dabei die Vielseitigkeit der Klasse: Neben schauspielerischen Leistungen überzeugte das wunderbar selbstgestaltete Bühnenbild, musikalische Beiträge und kreative Kostüme. Die Aufführung zeigt, wie intensiv sich alle Schüler der Klasse 8a im Laufe der vierwöchigen Theaterwoche mit dem Stoff auseinandergesetzt haben. Das Achtklassenspiel gilt traditionell als Höhepunkt der Mittelstufe an Waldorfschulen. Es fordert Teamarbeit, Durchhaltevermögen und die Bereitschaft, über sich hinauszuwachsen. Genau das wurde an diesem Abend deutlich: Alle Jugendlichen standen mit sichtbarer Freude und wachsendem Selbstvertrauen auf der Bühne und wurden am Ende mit lang anhaltendem Applaus belohnt.

Ein Abend, der nicht nur unterhält, sondern auch zum Nachdenken anregt – über große literarische Motive ebenso wie über die eigenen Entscheidungen im Leben. Die Kraft des Satzes „Ich möchte lieber nicht“ wurde dabei besonders deutlich.



Begeisterung beim Frühjahrskonzert.

Fotos: Ralf Brocke

Tag der offenen Tür und Frühjahrskonzert an der IGS

Oberursel (ow). Auch dieses Jahr öffnete die Gesamtschule Stierstadt im Februar ihre Türen und begrüßte viele Familien, Ehemalige und Interessierte zu einem lebendigen Tag der offenen Tür. Bereits beim fröhlichen Vorspiel des Schulorchesters und dem Eröffnungsvortrag der Schulleitung war die Aula bis auf den letzten Platz gefüllt – ein schöner Start in einen Nachmittag voller Begegnungen, Einblicke und Mitmachangebot.

Viele Kinder schlossen sich direkt den Kinderführungen an und erkundeten begeistert die Mitmachstationen in den Gebäuden. In der Arbeitslehre wurde mit Holz und Metall gewerkelt und in den Naturwissenschaften wurde fleißig geforscht: In Physik und Biologie zählten die Schülerinnen und Schüler Insekten, beobachteten genau und führten kleine Experimente durch. Auch kreative Angebote wie das Glasbiegen sorgten für großen Andrang. Ein Kind brachte die Stimmung begeistert auf den Punkt: „Hier darf man als Kind richtig anpacken!“

Für Eltern gab es parallel zahlreiche Informationsmöglichkeiten – unter anderem zum Ganztags mit vielfältigem AG-Programm, zu den Orchesterjahrgängen sowie zur schulischen Arbeit in den verschiedenen Jahrgangsstufen. Im gut besuchten Oberstufencafé fand außerdem Beratung durch die Oberstufenleitung statt. Ein interessierter Schüler, der über einen Wechsel an die IGS Stierstadt nachdenkt, zeigte sich besonders angetan: „Ich finde es richtig gut, wie wertschätzend hier beraten wird. Man merkt, dass Zusammenarbeit ernst genommen wird – und das digitale Arbeiten in der Oberstufe klingt für mich sehr spannend.“

Ein besonderes Interesse galt unserem sportlichen Schwerpunkt. Die Schule bietet Sportklassen in den Jahrgängen fünf bis acht mit erweitertem Sportunterricht an, Wahlpflicht Sport in Jahrgang neun und zehn sowie die Möglichkeit eines Sport-Leistungskurses in der Oberstufe. In der Sporthalle war daher ein großer Sportparcours aufgebaut, an dem sich die Kinder austoben konnten und gleichzeitig einen Vorgeschmack auf den kreativen Sportunterricht erhielten.

Auch das Kranich-Bistro war ein beliebter Treffpunkt: Bei Crêpes kamen viele Ehemalige und neu Interessierte ins Gespräch. Im Sprachencafé sorgten französische Waffeln für gute Laune, während am Ethikstand leb-



Eröffnungsvortrag durch die Schulleitung.

haft diskutiert wurde. Der Fair-Trade-Stand, Religion sowie der Raum der Stille wurden ebenfalls von vielen Gästen besucht. Eine Mutter betonte, wie wichtig ihr dieser Ort ist: „Ich finde es toll, dass es hier einen Raum der Stille gibt – gerade für sensible Kinder ist das eine echte Zuflucht, um im aufregenden Schulalltag kurz zur Ruhe zu kommen.“

Einen weiteren stimmungsvollen Höhepunkt bildete das Frühjahrskonzert, das deutlich zeigte, was an der IGS Stierstadt möglich wird, wenn Kinder Raum zum Wachsen bekommen – und gleichzeitig ermutigt werden, über sich hinauszuwachsen. Die Orchesterjahrgänge fünf und sechs präsentierten ihren Entwicklungsstand mit großer Freude und spürbarem Fortschritt:

Hier wurde hörbar, wie viel in kurzer Zeit gelernt, geübt und gemeinsam erreicht werden kann. Mit dem Schulorchester Sound of Stierstadt steigerte sich die Begeisterung im Saal noch einmal deutlich – das Publikum reagierte mit brandendem Applaus, und die Rufe nach Zugaben ließen nicht lange auf sich warten.

Zum Schluss wurde dem engagierten Lehrerteam – Hanna Leinberger, Ruben Leinberger, Timo Ratz und Peter Atrott – mit Blumen gedankt. Ihr großes Engagement und ihre Hingabe in der Arbeit mit den jungen Musikerinnen und Musikern standen stellvertretend für das, was unsere Schule ausmacht: „Hier wird viel bewirkt. Hier werden Kinder gesehen, gefördert und gefordert – im Unterricht, in Projekten, im Sport und auch in der Musik“, freut sich die Lehrerin Britta Schwab.



Das SOS-Orchester macht Stimmung.



WIR GEDENKEN

Wie schmerzlich war's, vor Dir zu stehn, dem Leiden hilflos zuzusehen.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft und hab für alles vielen Dank.

**Slava Müller**

geb. Šverko

* 29.11.1949 † 05.04.2026

In stiller Trauer
Patricia und Michael

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 17. April 2026, um
11.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel Süd statt.

Leuchtende Tage. Nicht weinen, dass
sie vorüber. Lächeln, dass sie gewesen!



Wir nehmen Abschied von

Katharine Schnitte

geb. Gissel

*13.10.1940 †30.03.2026

In stiller Trauer
Martina Knoblauch

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 14.04.2026
um 10:30 Uhr auf dem Friedhof in Steinbach statt.

In liebevollem Gedenken nehmen wir Abschied von unserer Mutter,
Oma und Schwiegermutter

**Waltraud Felske**

geb. Schulz

* 17.1.1937 † 22.3.2026

Michael, Gregor, Florian und Familie

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis in aller Stille statt.
Von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen und auf dunkle
Trauerkleidung zu verzichten, denn sie hat uns stets mit bunter
Lebensfreude inspiriert.

Du wirst immer einen Platz
in unseren Herzen haben.

Wir nehmen Abschied von

Gudrun Ruth Langhans

geb. Franz

* 20. Januar 1944 † 08. März 2026

In Liebe
Christine, Carolin und Dirk Langhans
Gerlinde Franz

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am 17. April 2026 um 11:00 Uhr
auf dem Friedhof in Steinbach im Taunus, Praunheimer Weg in 61449 Steinbach statt.

Frankfurt am Main, April 2026



Marcin Wierchowski (li.) und ein Mitarbeiter des Teams der SchulKinoWochen/DFE gehen nach dem Vortrag mit dem Publikum ins Gespräch über den Film. Foto: Jens Frowerk



PIETÄTEN

**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebeisetzung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Du fehlst.

*Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.*

*Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.*

Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut**Pietät Jamin**

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit

**„Jeder Mensch gehört dazu“ –
Abendgottesdienst in Oberstedten**

Oberursel (ow). Die Evangelische Kirche Oberstedten lädt herzlich zum Abendgottesdienst am Sonntag, 12. April, um 18 Uhr ein. Unter dem Motto „Jeder Mensch gehört dazu – bunt und verschieden“ steht an diesem Abend die Vielfalt im Mittelpunkt. Gemeinsam soll gefeiert werden, dass jede und jeder seinen Platz hat – mit allen Unterschieden, Fähigkeiten und Geschichten. Denn: Rund wird die Sache erst, wenn alle dazugehören und mitmachen dürfen. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrerin Christiane Esser-

Kapp, die auch in der Fachberatung Inklusion tätig ist. Die Inhalte werden in klarer, gut verständlicher Sprache vermittelt, sodass sich möglichst viele Menschen angesprochen fühlen können. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von der Gottesdienst-Band. Im Anschluss sind alle Besucher herzlich eingeladen, bei einer Saftbar miteinander ins Gespräch zu kommen und den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

**Tiefer Eindruck in Schwarz-Weiß
SchulKinoWochen Hessen**

Oberursel (ow). Am Freitag, 13. März, besuchte die Jahrgangsstufe der Q2 des Gymnasiums Oberursel im Rahmen der SchulKinoWochen Hessen das Kinopolis in Bad Homburg. Im Rahmen des PoWi-Unterrichts wurde zum Thema Demokratiebildung der Film „Das deutsche Volk“ des deutsch-polnischen Regisseurs Marcin Wierchowski geschaut, der sich anschließend persönlich noch über eine Stunde lang den Fragen der Schülerschaft stellte. Jens Frowerk, Fachbereichsleiter Sozialwissenschaften, war zuvor mit dem Deutschen Filminstitut und Filmmuseum Frankfurt (DFE) in Kontakt getreten, um diese besondere Veranstaltung möglich zu machen. Der in Schwarz-Weiß gedrehte Film befasst sich mit dem rechtsextremistischen Terroranschlag in Hanau am 19. Februar 2020, bei dem neun junge Menschen mit Migrationshintergrund von einem ebenfalls jungen deutschen Rechtsextremisten getötet worden waren. Der knapp zweieinhalb Stunden dauernde Film zeigt in beeindruckender Weise die Geschichte der neun Opferfamilien, die bis heute keine wirkliche Gerechtigkeit erfahren haben, da die Tat aufgrund des Suizids des Täters nie in einem Gerichtsverfahren aufgearbeitet wurde und somit ohne Konsequenzen blieb. Auch über eine angemessene Stelle für ein Mahnmal konnte sich die Stadt Hanau mit den Familien bis heute nicht einigen. Die tiefen Eindrücke des Films hallten in den Schülern noch nach, während der Abspann lief, das Licht anging und Regisseur Marcin Wierchowski die Bühne betrat. Unterstützt vom Team der Schulkinowochen/DFE ging er nach einer kurzen Vorstellung in den Dialog mit den Jugendlichen über die persönlichen Erfahrungen beim Dreh und über die Entstehung des Films. Wierchowski, der aus Friedrichsdorf-Seulberg stammt, besuchte am Tagtag zufälligerweise einen Freund in Hanau. Als er von den Schüssen im Radio gehört habe, sei sein erster Gedanke sofort gewesen, dass das ein rechtsextremistischer Anschlag sein müsse, weil er den Stimmungsumschwung im Land seit 2015 gespürt habe, so der Regisseur. Noch ohne die konkrete Idee zu einem solchen langen Kinofilm, sei er am 20. Februar 2020 wieder nach Hanau gefahren und habe zu drehen begonnen, weil er das Geschehen einfach dokumentieren wollte. Es habe keine Presse-

konferenz der Polizei und der Stadt Hanau gegeben, wie es sonst üblich sei, und auch die Familien der Opfer, zu denen er Kontakt aufgenommen, seien erst nach einer Woche darüber informiert worden, dass die Leichen ihrer Kinder für die bei Mordtaten übliche Obduktion von der Kriminalpolizei und Staatsanwaltschaft beschlagnahmt worden seien. Insgesamt habe er während der insgesamt vier Jahre Drehdauer einige als beispielhaft ausgesuchte Opferfamilien sehr eng, aber auch feinfühlig und pietätvoll mit der Kamera begleitet, zum Teil sogar bei ihrer Trauerarbeit bis in ihre Herkunftsländer, und stehe auch heute noch mit ihnen in Kontakt. Die Farbwahl Schwarz-Weiß habe er bewusst getroffen, da es ihm bei der Beerdigung eines der Opfer als das einzig passende erschien, da somit keine Farbe vom Wesentlichen ablenkte und der Blick dadurch direkt darauf gerichtet werde. Auch die Tongestaltung sei bewusst minimalistisch gehalten, um die Wirkung der Bilder zu verstärken, so Wierchowski. Das Ziel des Filmes sei es, Empathie zu wecken, und der Zuschauerschaft begreifbar zu machen, welche Folgen und Auswirkungen ein solches Tatgeschehen auf die Familien der Opfer habe. Diese seien durch die 2020 herrschende Corona-Pandemie sogar noch verstärkt worden. Den Filmtitel, „Das deutsche Volk“, habe er einer Gedenktafel am Sockel des Denkmals für die Gebrüder Grimm auf dem Marktplatz in Hanau entnommen und solle als Frage verstanden werden, so der Regisseur. Am Ende dankte Jens Frowerk Marcin Wierchowski für sein Kommen, den Politik-Lehrkräften für ihre Unterstützung und den Schülern des Jahrgangs Q2 für ihre Konzentration und interessanten und anregenden Fragen an den Regisseur. Besonderer Dank galt den Betreibern des Kinopolis Bad Homburg für die freundliche Aufnahme im größten Kinosaal und den reibungslosen Ablauf, der den Erfolg dieser Veranstaltung sehr unterstützt habe. Die SchulKinoWochen Hessen werden sowohl vom Kultus- als auch vom Wissenschaftsministerium und vielen weiteren bundesweiten Filminstitutionen gefördert, um Filmbildung kritisch und kompetent zu begleiten. Der Kinosaal wird dabei als Erlebnis- und Erfahrungsort für Schülerinnen und Schüler direkt spürbar.

LOKALSPORT

TV Weißkirchen stellt Weichen



Der neu gewählte Vorstand: Hintere Reihe: Achim Hollnagel, Julian Peters, Felix Granzow, Helge Schreyer (v.l.), mittlere Reihe: Laurens Urban, Evi Hertfelder, Markus Klug, Irmgard Langbein (v.l.) und vordere Reihe: Jessica Kübler und Knut Hertfelder. Es fehlen: Carsten Klug, Daniel Slamal

Foto: TV Weißkirchen

Oberursel (ow). „2026 wird das Jahr der Investitionen – sowohl in unsere Halle als auch in die Zukunft unseres Vereins.“ Mit diesem Ausblick eröffnete Vorsitzender Markus Klug die 137. Jahreshauptversammlung des Turnvereins Weißkirchen am 13. März 2026. Knapp 80 Mitglieder waren der Einladung gefolgt.

Ein bedeutendes Projekt bleibt auch im Jahr 2026 die weitere Sanierung der vereinseigenen Halle. In diesem Jahr soll eine Lüftungsanlage installiert werden, um das Hallenklima zu verbessern und die Halle auf die ebenfalls in diesem Jahr geplante Dämmung vorzubereiten. Mit dem Einbau der Küchenzeile wurde im ersten Quartal bereits die Renovierung des „Kleinen Saals“ abgeschlossen. Nun steht dieser wieder für Vereinsfeiern und die Vermietung an Externe zur Verfügung.

Neben den baulichen Maßnahmen möchte der TVW auch organisatorische Abläufe weiter modernisieren. Im Fokus steht dabei die Optimierung von Prozessen in der Vereinsverwaltung. Ein Beispiel dafür ist der digitale Mitgliedsantrag im Rahmen der zunehmend digitalisierten Mitgliederverwaltung. Gleichzeitig arbeitet der Verein daran, neue Finanzierungsquellen etwa über Sponsoring zu erschließen. Die geplanten Maßnahmen spiegeln sich auch im Haushalt wider. Für das laufende Jahr rechnet der Verein mit einem defizitären Etat, der vor allem durch die notwendigen Investitionen in Lüftung und Dämmung der Halle entsteht. „Die Entscheidung zum Etat und damit den großen Investitionen in die Modernisierung erfolgte einstimmig. Dies zeigt, dass die Mitglieder hinter dem eingeschlagenen Kurs stehen“, freute sich der TVW-Vorsitzende Markus Klug und ergänzte: „Trotz der hohen Investitionen steht der Verein finanziell weiterhin solide da, aber natürlich hilft uns jede Unterstützung“ und warb dabei um Spenden, um die ambitionierten Projekte zu realisieren. Positiv zu berichten ist, dass der TVW im letzten Jahr mehr Fördermittel als geplant generieren konnte. Auch bei den privaten Spenden gab es eine erfreuliche Entwicklung. Zudem konnte mit Mainova ein starker neuer Partner im Sponsoring gewonnen werden.

Auch das Sportangebot soll weiterentwickelt werden. Besonders für Erwachsene zwischen 20 und 50 Jahren möchte der Verein künftig attraktivere Angebote schaffen und bestehende Formate überprüfen. Gleichzeitig plant der TVW, seine Übungsleiterinnen und Übungsleiter stärker zu unterstützen. Eine Erhöhung der

Aufwandsentschädigung soll die wichtige Arbeit der Trainerinnen und Trainer anerkennen und helfen, langfristig neue Übungsleitende zu gewinnen.

In ihren Grußworten würdigten Bürgermeisterin Antje Runge und der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr die engagierte Arbeit des Vereins. Runge berichtete über den aktuellen Stand der weiteren Sportplatzgestaltung in Weißkirchen. Schorr lobte insbesondere die innovative Arbeit des Vorstandes und den Mut, den Verein konsequent für die Zukunft aufzustellen. Große Bedeutung für den TVW habe zudem die geplante Wiedereröffnung der derzeit sanierten Sporthalle der IGS Stierstadt, die voraussichtlich zu Ostern 2027 erfolgen soll – ein wichtiger Schritt auch für das Sportangebot des Vereins.

Sportlich blickte der TVW ebenfalls auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Viele Abteilungen konnten positive Entwicklungen und gute Ergebnisse verzeichnen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung der Bundesligaturner, die in der 3. Kunstturnbundesliga den sechsten Platz belegten und damit den Klassenerhalt sicherten.

Ein weiterer wichtiger Punkt der Mitgliederversammlung waren die Vorstandswahlen. Vorsitzender Markus Klug wurde ebenso wie Hallen- und Gerätewart Daniel Slamal in seinem Amt bestätigt. Nach beeindruckenden 50 Jahren im Vorstand stellte sich Andreas Hieronymi nicht erneut zur Wahl. Über Jahrzehnte hinweg prägte er die sportliche Entwicklung des Vereins maßgeblich. Die Mitglieder verabschiedeten ihn mit stehenden Ovationen. Als Zeichen der Anerkennung trägt der neu renovierte Kleine Saal künftig den Namen „Andreas-Hieronymi-Saal“.

Seine Nachfolge als Leiterin des Sportbetriebs tritt Evi Hertfelder an, die zuvor stellvertretend tätig war. Ihre Position als Stellvertreterin übernimmt künftig Irmgard Langbein. Neuer stellvertretender Schatzmeister wird Felix Granzow, der auf Felix Uhmann folgt. Das Amt des Schriftführers bleibt leider nach dem Ausscheiden von Harry Schröfel unbesetzt. Als Beisitzer wurden Julian Peters, Helge Schreyer und Achim Hollnagel für weitere zwei Jahre gewählt.

Es wurden außerdem mehrere Mitglieder für ihre langjährige Verbundenheit mit dem Verein geehrt. Eine besondere Würdigung galt Karl Venino, der seit 85 Jahren Mitglied im TVW ist. Insgesamt acht Mitglieder wurden neu in den Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen. Neu gewählt wurde außerdem der Ehrenbeirat des Vereins. Andreas Hieronymi und Christa Demel folgen in diesem Gremium auf Gerd Benner und Ulrich Blaschke, die nicht zur Wiederwahl antraten.

Mit dem Dank an alle Ehrenamtlichen, Unterstützer und Mitglieder sowie dem Blick auf die kommenden Aufgaben schloss Markus Klug die Mitgliederversammlung: „Wenn wir alle gemeinsam anpacken, können wir auch die großen Projekte der nächsten Jahre erfolgreich umsetzen.“ Nach etwa dreieinhalb Stunden endete eine Versammlung, die von wichtigen Zukunftsentscheidungen, personellen Veränderungen und großem Dank für langjähriges Engagement geprägt war.

25 Jahre Mitgliedschaft: Helga Beier, Erna Herbert, Jessica Kübler, Lina-Marie Rochau
50 Jahre Mitgliedschaft: Gerd Benner, Anne Middeldorf

75 Jahre Mitgliedschaft: Herbert Mehl, Manfred Stimpert

85 Jahre Mitgliedschaft: Karl Venino

an. Einige Touren richten sich ausschließlich an diejenigen, die ohne Motorunterstützung Rad fahren, andere dagegen an die Pedelec-Fahrenden. Zu jeder Tour sind neben Startort und -zeit die Streckenlänge und der Schwierigkeitsgrad angegeben. Häufig ist unterwegs oder am Ende eine Einkehr vorgesehen, auch das ist vermerkt, ebenso wie die Bitte um Anmeldung, vor allem bei Tagestouren. So sollte für jede und jeden die passende Tour für sich auswählbar sein. Alle Touren und Termine des ADFC Hochtannus sind im Tourenportal zu finden unter www.touren-terminen.adfc.de

Das gedruckte Tourenprogramm des ADFC Hochtannus liegt in Rathäusern, Fahrradgeschäften und an anderen Orten aus – zum Stöbern, Anregen und Nachlesen.

TSGO-Party zum Saisonabschluss

Oberursel (ow). Die „Feldi“ war am Freitagabend ausnahmsweise keine Turnhalle. Sie war Wohnzimmer, Esszimmer und Partyraum. Über einhundert Spieler, Eltern, Trainer, Freunde und Unterstützer haben gemeinsam den Saisonabschluss gefeiert und die Halle der Feldbergschule in ein Orscheler Basketball-Wohnzimmer verwandelt. Es war ein Abend für die Basketballfamilie. „Wir sind immer noch ganz verzückt“, schwärmte Abteilungsleiter Michael Benner am Tag danach. „Mit so vielen Menschen und so toller Stimmung haben wir gar nicht gerechnet.“

Das Programm ließ keine Wünsche offen: Ein emotionales Video nahm die Gäste mit auf eine Reise durch die Saison. Ehrungen würdigten das Engagement von Teams, Coaches, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern sowie zahlreichen Helfern. Doch es blieb nicht nur beim Rückblick:

Bei Essen und Trinken, gemeinsamem Public Viewing und spontanen Basketball-Einlagen auf dem Feld wurde gefeiert, gelacht und ins

Gespräch gekommen – quer durch alle Altersklassen. „Dieser Abend hat eindrucksvoll gezeigt, was die Basketballfamilie ausmacht: Nicht nur die Punkte auf der Anzeigetafel zählen, sondern vor allem die Menschen, die jeden Trainingstag, jedes Spiel und jedes Fest mit Leben füllen“, sagte Benner. „Wenn über einhundert Menschen kommen, um gemeinsam zu feiern, zu lachen und Basketball zu leben, dann zeigt sich: Der Weg ist der richtige.“

Mit viel Rückenwind blickt die TSG Oberursel nun nach vorne: Die Planungen für die neue Spielzeit laufen bereits auf Hochtouren, Tryouts und Camps sind in Vorbereitung. Alle, die Lust haben, Teil der wachsenden TSGO-Basketballfamilie zu werden, finden weitere Infos zu den Teams und Kontaktmöglichkeiten auf der Website des Vereins: <http://www.tsgo-basketball.de/>. „Wir versuchen alles möglich zu machen, damit es nicht zu einem Anmeldestopp kommt, und wollen alle Interessierten aufnehmen“, sagte Benner.

Liebe Vertreter der Sportvereine,
wir freuen uns über Ihre redaktionellen Beiträge,
um sie an dieser Stelle zu veröffentlichen.
Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Sportredaktion
unter Telefon 06171-628823
oder per E-Mail an redaktion-ow@hochtaunus.de



Spieler und Eltern aller Teams

Foto: TSGO

Schwimmclub Oberursel startet wieder mit neuem Kursprogramm

Oberursel (ow). Der Schwimmclub Oberursel hat sein neues Kursprogramm für die Zeit nach den Osterferien freigeschaltet. Ab sofort können sich Interessierte über die Vereinswebsite für die verschiedenen Schwimmkurse anmelden. Da Teilnehmende der vorherigen Kursperiode sowie Vereinsmitglieder ein Vorbuchungsrecht hatten, sind einige Angebote bereits ausgebucht oder nur noch mit wenigen Restplätzen verfügbar.

Die Kurse beginnen in der Woche ab Montag, 13. April, und laufen über fünf Wochen. Aufgrund der geplanten Sanierungsbedingungen Schließung des Hallenbads ab Mitte Mai kann der Verein in dieser Saison nur eine verkürzte Kursperiode anbieten. Kinderkurse sowie Anfängerkurse für Erwachsene werden nicht ins Freibad verlegt, weshalb das Programm entsprechend angepasst wurde.

Um dennoch ein attraktives und effektives Angebot sicherzustellen, hat sich der Schwimmclub entschieden, einmalig mehrere Kurse mit zwei Trainingseinheiten pro Woche durchzuführen. So erhalten die Teilnehmenden

den trotz der verkürzten Zeit genügend Übungseinheiten, um ihre Lernziele zu erreichen. Das Kursprogramm umfasst neben den Anfängerkursen ab etwa fünf Jahren auch Abzeichenkurse wie Bronze, Silber oder Gold. Für Erwachsene gibt es neben den echten Anfängerkursen auch wieder Brust- und Kraul-kurse für Erwachsene – diese werden nach Schließung des Hallenbads im Freibad weitergeführt.

Alle Informationen zu den einzelnen Kursen einschließlich Zeiten und Preisen sind direkt im jeweiligen Buchungsformular auf der Website des Vereins zu finden. Die Anmeldung ist ab sofort möglich und erfolgt über das Online-Anmelde-Portal des Vereins im Internet unter www.schwimmclub.de. Nähere Informationen können Interessierte erfragen per E-Mail an kurse@schwimmclub.de.

Der Schwimmclub Oberursel bedankt sich für das Verständnis der Familien und Sportler und freut sich trotz der besonderen Rahmenbedingungen auf eine rege Teilnahme.

ADFC-Radtouren starten

Oberursel (ow). Mit den wärmeren Temperaturen steigt die Lust aufs Radfahren. Der ADFC Hochtannus startet jetzt in die neue Radtouren-Saison. Nach Ostern stehen die ersten längeren Touren an: Am Samstag, 11. April, geht es zum Botanischen Garten in Frankfurt mit Teilnahme an einer öffentlichen Führung. Start ist um 13 Uhr am Bahnhof Oberursel. Alle Touren sind kostenlos, mitfahren können alle, eine ADFC-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Die Feierabendtouren finden ab sofort bis in den September regelmäßig statt in Bad Homburg, Friedrichsdorf, Glashütten, Königstein, Kronberg, Neu-Anspach, Oberursel, Wehrheim und Üsingen. Insgesamt bieten die 33 zertifizierten TourGuides des ADFC mehr als 230 Touren über das Sommerhalbjahr



Der Naturfotograf und Buchautor Markus Mauthe besuchte das GO. Foto: privat



Beeindruckende Landschaften des Naturfotografen Foto: privat

„Alleine kann ich die Welt nicht retten“ – „Die Reise zum Klima“

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 12. März, war der Naturfotograf, Buchautor und Referent Markus Mauthe zum zweiten Mal zu Gast am Gymnasium Oberursel. In einem packenden Foto- und Filmvortrag informierte er die Schüler der Jahrgangsstufe E2 über die Dimensionen des Klimawandels, die weltweit festzustellen sind. Anschließend stellte er sich den Fragen des Publikums. Jens Frowerk, Leiter des Fachbereichs Sozialwissenschaften am GO, hatte die für die Schülerschaft im Rahmen des Politik- und Wirtschaft-Unterrichts verpflichtende Veranstaltung organisiert. Für die Teilnehmenden war der abwechslungsreiche Vortrag kostenlos, weil sowohl die TaunusSparkasse als auch das FörderForum der Schule als Sponsor auftraten. Mit dem Honorar finanziert der Referent seine Arbeit und seine Projekte in Brasilien, wo er inzwischen auch lebt.

In seiner Begrüßung erklärte Markus Mauthe, dass er das Glück und Privileg habe, die ganze Welt bereisen zu dürfen. Um seinen dadurch entstehenden ökologischen Fußabdruck wenigstens etwas auszugleichen, habe er sich zum Ziel gesetzt, mit seinen Fotos und Videobeiträgen über die negativen Folgen des Klimawandels zu informieren und aufzuklären. So seien seine visuellen Beiträge zwar oft beeindruckend, aber in dieser Zeit des größten Wandels in der Menschheitsgeschichte eigentlich kein schönes und erbauliches Thema, sondern eher negativ besetzt. Brennende Wälder und schmelzendes Eis gehörten dazu.

Markus Mauthe startete seine visuelle Reise auf den Galapagos-Inseln und endete in Kanada, wo seine jüngsten Aufnahmen die irreversiblen Schäden zeigten, welche die Ölindustrie Nordamerikas dort hinterlässt. Klimaforscher, wie der von Mauthe zitierte Direktor des Potsdam Instituts für Klimafolgenforschung, Johan Rockström, haben mittlerweile sechzehn Kli-

ma-Kippunkte ausgemacht, die, wenn sie einmal überschritten sind, nicht mehr umgekehrt werden können. Neun davon stünden bereits kurz vor der kritischen Marke, so Mauthe. Wenn einer dieser Bausteine erst einmal gekippt sei, kippten die anderen wie Dominosteine einfach hinterher, warnte er.

In Wort und Bild wurde der negative Einfluss des menschlichen Handels auf das gesamte Weltklima belegt und forderte zum sofortigen Handeln auf. Dazu gehöre in erster Linie der sofortige Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas sowie der verminderte Verzehr von Fleisch, so Markus Mauthe. Jeder einzelne habe es ein bisschen in der Hand und trage mit seiner Kaufentscheidung und Verhaltensänderung dazu bei, den Klimawandel aufzuhalten.

Im Anschluss beantwortete Markus Mauthe, der aus Friedrichshafen am Bodensee stammt, noch zahlreiche Fragen der Jugendlichen. Ein Teil der 8 Milliarden Menschen eiferten einer Lebensweise nach, die den Klimawandel unserer Erdezeit befeuert und so das Leben aller bedrohe. Daher sollten wir die Erfahrungen und das Wissen der indigenen Völker, die ihn eingeladen hätten, um über ihn und sein Team eine Stimme zu bekommen, nicht ignorieren. Bildung sei dabei ein wichtiger Faktor. Sorgen mache ihm, dass die Positionen immer radikaler würden und manche Gerichte nicht mehr auf Basis demokratischer Werte, sondern auf Basis politischer Ideologien urteilten. Auf die Frage der Zuhörenden, was jetzt am wichtigsten sei, antwortete Markus Mauthe: „Setzt euch bedingungslos für den Erhalt unserer Demokratie ein! Durch die politische Teilhabe-Möglichkeit in den wenigen Demokratien der Welt werden große Abkommen gegen den Klimawandel vorangetrieben. In Diktaturen könnte ich meinen Vortrag zur Aufklärung der Zusammenhänge niemals zeigen. Also verteidigt eure Demokratie!“

Teilräumliches Wasserkonzept für den Vordertaunus

Oberursel (ow) Der Wasserbeschaffungsverband Taunus (WBV) hat sein neues teilräumliches Wasserkonzept für den Vordertaunus vorgestellt. Das Konzept ist ein wichtiger Meilenstein für eine nachhaltige, klimaangepasste und sichere Trinkwasserversorgung in der Region. Das teilräumliche Wasserkonzept Vordertaunus umfasst die Städte Friedrichsdorf, Königstein, Kronberg, Oberursel, Steinbach und Eschborn. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, die Wasserversorgung langfristig zu sichern, Ressourcen effizient zu nutzen und die Infrastruktur zukunftsfähig auszurichten.

„Die Herausforderungen des Klimawandels, steigende Verbrauchsspitzen in heißen Sommern und das anhaltende Bevölkerungswachstum machen eine vorausschauende Planung unverzichtbar. Mit unserem Konzept legen wir dafür eine gute Grundlage für künftiges Handeln“, betont Andreas Bernhardt, Vorstandsvorsteher des Wasserbeschaffungsverbandes Taunus.

Julia Antoni, Geschäftsführerin des Verbandes, erläutert: „Besonders an Hitzetagen, wenn die Temperaturen über 28 Grad steigen, steigt der Wasserverbrauch in der Region um bis zu 30 Prozent. Dies führt zu einer starken Belastung der Netze in den Nachmittags- und Abendstunden. Das Wasserkonzept zeigt konkrete Maßnahmen zur Lastverteilung, Netzstabilisierung und Bewusstseinsbildung auf.“

So umfasst das Konzept eine Bedarfsanalyse, die Prognosen zum Wasserbedarf unter Berücksichtigung von Klimaszenarien und Bevölkerungsentwicklung enthält sowie eine Ressourcenbewertung, die das lokale Wasserdargebot und die Potenziale der Eigenversorgung und die Möglichkeiten der Einsparungen und Substitution bewertet.

Des Weiteren enthält das teilräumliche Wasserkonzept eine konkrete Maßnahmenplanung, die aufzeigt, wie unter anderem die Infrastruktur optimiert und Wasserverluste in der interkommunalen Zusammenarbeit verringert werden können. Schließlich umfasst das Konzept nachhaltige Empfehlungen zum bewussten Umgang mit Wasser in Haushalten, Gewerbe und öffentlichen Einrichtungen.

Das Hessische Umweltministerium unterstützte die Erstellung des Konzepts mit 136 000 Euro Fördermitteln. Die Erkenntnisse sollen gemeinsam mit dem für den Bereich des Usinger Landes erstellten Wasserkonzepts in einer gemeinsamen Betrachtung der Wasserversorgung auf Ebene des Landkreises zusammenfließen.

Der Wasserbeschaffungsverband Taunus (WBV) versorgt seine Mitgliedsgemeinden im Vordertaunus zuverlässig mit Trinkwasser. Als Zusammenschluss mehrerer Städte setzt der WBV auf Kooperation, Nachhaltigkeit und zukunftsorientierte Infrastrukturplanung.

Naturparks Taunus: Gelungener Auftakt in die Wandersaison

Oberursel (ow). Mit einer abwechslungsreichen Wanderung für Groß und Klein eröffnete der Naturpark Taunus am Sonntag, 29. März, die diesjährige Wandersaison. Um die Anreise auch per ÖPNV zu ermöglichen, konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Shuttle nutzen, um vom Bahnhof Neu-Anspach zum Waldschwimmbad, dem Start- und Zielpunkt der Wanderung, zu gelangen.

Bevor die zahlreichen Besucher starteten, begrüßte der Vorsitzende des Naturparks Taunus, Landrat Ulrich Krebs, die Teilnehmer. „Ich freue mich, dass auch in diesem Jahr die Einladung so gut angenommen wird. Die Wanderung bietet eine schöne Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch und der Begegnung. Der Naturpark hat sein Angebot an geführten Touren und Veranstaltungen für dieses Jahr noch einmal ausgebaut und bietet daher einen besonders vielseitigen und abwechslungsreichen Veranstaltungskalender an – da ist wirklich für jeden etwas dabei. Es lohnt sich, reinzuschauen!“ Landrat Krebs gab abschließend das Wort an Markus Franz vom Vorstand der Taunus Sparkasse weiter: „Die Taunus Sparkasse ist immer wieder gerne Teil dieser besonderen, gemeinsamen und regionalen Veranstaltung.“ Auch Bürgermeister Strutz freut sich über das zahlreiche Erscheinen und wünscht allen Teilnehmenden trotz wechselhafter Wetterlage eine schöne Wanderung.

Wie auch in den vergangenen Jahren wurde die Eröffnungswanderung von der Taunus Sparkasse großzügig unterstützt. Um für das wechselhafte Wetter bestens gerüstet zu sein, gab es unter anderem kostenlose Regenschirme und Regen-Ponchos für Wanderer, die auf durchgehenden Sonnenschein gesetzt hatten. Die Freiwillige Feuerwehr Anspach versorgte die Besucher am Ziel mit Getränken und Speisen.

Unter der Leitung von drei zertifizierten Natur- und Landschaftsführern starteten die gut 160 Besucher die etwa zweistündige Wanderung und erkundeten auf dem sechs Kilometer langen Rundweg die abwechslungsreiche Landschaft. Vorbei am Naturparkparkplatz „An der Hardt“ umrundeten die Wanderer den

Conradsberg und genossen die Natur sowie die wunderschönen Ausblicke, die sich auf der Tour boten.

Dabei galt es, auch einige schwierige Passagen zu meistern; der Boden war auf einigen Abschnitten nach den jüngsten Niederschlägen matschig, was die Stimmung jedoch nicht dämpfte. Zeigten diese Wege doch, wie naturbelassen sich der Taunus vielerorts präsentiert, während andere Wanderwege so gestaltet und unterhalten werden, dass sie bei Wind und Wetter gut passierbar sind.

Die Mitarbeiter des Naturparks Taunus hatten die Veranstaltung organisiert und begleitet und standen jederzeit für Fragen zu den zahlreichen Angeboten zur Verfügung. Bei guten Gesprächen in geselliger Runde fand diese Eröffnungswanderung einen gelungenen Abschluss.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen des Naturparks können auf der Website im Internet unter www.naturpark-taunus.de eingesehen oder unter der Rufnummer 06171-979070 sowie per E-Mail-Adresse an info@naturpark-taunus.de erfragt werden.



Impressionen der Wandersaison.

Foto: Zweckverband Naturpark Taunus



VolksInvest

ES IST PLATZ IN DER SONNE



#INVESTIERENFÜRALLE

Ihr Anteil an der Energiewende. Investieren ab 50 €. Mit VolksInvest erhalten Sie Zugang zu nachhaltigen Realwert-Investments – transparent strukturiert und vollständig digital. Zielrenditen ab 5,00 % p.a.

Weil nachhaltiges Investieren kein Privileg sein sollte.
volks-invest.de

POWERED BY

FINEXITY  **EGRO MEDIENGRUPPE**

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Familienforschung für Anfänger an der VHS Hochtaunus

Oberursel (ow). In einem Kurs zur Familienforschung können Interessierte am Samstag, 25. April, von 14 bis 17 Uhr im VHS Seminarhaus „Alte Post“ in Oberursel Licht in den Dschungel ihrer familiären Vergangenheit bringen. Dabei geht es nicht primär um Ahnenforschung, Stammbäume und reine Daten, sondern um die Menschen und ihre Geschichten dahinter. Gibt es noch alte Fotos, Briefe, Dokumente oder Tagebücher? Welche Unterlagen sind noch vorhanden, welche können organisiert werden? Wichtig zu klären: Welche Motivation liegt der Familienforschung zugrunde? Referentin Anjela Wittkowski vermittelt das Rüstzeug für die erfolgreiche eigene Forschung und Verwertung von Informationen und Dokumenten. Insbesondere geht es um das systematische Sammeln und Ordnen von Forschungser-

gebnissen, damit diese in einen Gesamtzusammenhang gebracht und spannend aufbereitet werden können, um sie bei Bedarf an Interessierte weitergeben oder hinterlassen zu können. Unter anderem dient ein von der Dozentin geschriebenes Familienforschungsbuch als Grundlage und Anschauungsobjekt. Die Teilnehmenden erhalten Seminarunterlagen zum Mitnehmen, praktische Tipps und eine individuelle Beratung, heißt es in der Kursankündigung der vhs Hochtaunus. Gerne dürfen eigene Dokumente aus der Familiengeschichte zur Auswertung mitgebracht werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 22 Euro. Für Anmeldung und weitere Informationen steht das VHS Serviceteam in der Geschäftsstelle, Füllerstraße 1, unter Telefon 06171- 5848-0 zur Verfügung. Onlineanmeldungen sind im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de möglich.

Energie, Balance und Lebensfreude mit Hormonyoga

Oberursel (ow). Mit einem Gesundheits-Workshop am Sonntag, 19. April, möchte die VHS Hochtaunus Frauen einen kompakten Einstieg in die Methode des Hormonyoga bieten. Der Workshop findet von 13 bis 15.30 Uhr im VHS-Seminarhaus „Alte Post“ in Oberursel statt und eignet sich besonders für Frauen in hormonellen Umstellungsphasen – etwa in den Wechseljahren, bei Zyklus-Unregelmäßigkeiten oder nach längerer hormoneller Belastung. Eingeführt wird nicht nur in die Wirkweise von Hormonyoga, auch eine Basisübungsreihe nach Dinah Rodrigues wird vorgestellt. Mit Atemtechniken werden die Bauchregion und inneren Organe stimuliert, Visualisierungsübungen dienen der Energielenkung und Entspannungs- und Achtsamkeitsphasen

zur Stressreduktion. Durch praktische Übungen mit Anleitung sowie Theorie-Impulse möchte Dozentin Sandra Walter den Teilnehmenden zeigen, wie das Hormonsystem aktiviert und harmonisiert werden kann. Dazu gibt sie ihnen alltagstaugliche Selbsthilfemethoden für zu Hause an die Hand. Ziel sei es, den eigenen Körper wahrzunehmen, zu spüren und daraus mehr Lebensfreude, körperliche und seelische Widerstandskraft zu entwickeln. Die Teilnahmegebühr beträgt 27 Euro. Für Anmeldung und weitere Informationen steht das VHS-Serviceteam in der Geschäftsstelle, Füllerstraße 1, in Oberursel, Telefon 06171 5848-0 zur Verfügung. Onlineanmeldungen sind unter www.VHS-hochtaunus.de möglich.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 7: Vermögen: Alles wird geteilt? von Andrea Peyerl

„Alles, was wir an Vermögen besitzen, wird geteilt.“ Ein Irrtum, der anlässlich der Trennung und Scheidung zu unerfreulichen Ergebnissen führen kann. Wer den gesetzlichen Güterstand gewählt und keinen Ehevertrag geschlossen hat, lebt in einer sog. Zugewinnngemeinschaft. Sie ist keine Vermögensgemeinschaft. Jeder ist Inhaber des Vermögens, das auf seinen Namen verwaltet wird. Es kommt also zunächst darauf an, wer beispielsweise als Eigentümer im Grundbuch steht oder auf wessen Namen das Spargbuch oder das Aktiendepot geführt wird. Gleiches gilt für Schulden gegenüber der Bank oder anderen Gläubigern. Eine gemeinsame Haftung besteht nur dann, wenn der Darlehensvertrag von beiden Eheleuten unterzeichnet wurde.

Der Zugewinn, also das „Plus“, das ein jeder Ehegatte während der Ehe erwirtschaftet hat, wird nach dem Gesetz

erst anlässlich des gerichtlichen Scheidungsverfahrens festgestellt und dann ausgeglichen. Vor diesem Stichtag liegt das Trennungsjahr. Jede Veränderung der Vermögensverhältnisse oder des Vermögensbestandes wirkt sich unmittelbar auf die Zugewinnausgleichsansprüche aus. Durch eine einvernehmliche notarielle Vereinbarung können Sie den Zugewinnausgleich auch vor der Scheidung regeln. Lassen Sie sich frühzeitig hierzu beraten.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 23. April 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren.
Tel. 0163/6909267

Suche Wohnwagen, Wohnmobil, Rasentraktor und sowie PKW-Anhänger für Privatkauf.
Tel. 0177/7177706

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten.
Tel. 069/71434752

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung.
Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Thomas kauft an: Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Silberbesteck, Bernstein, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo-So 8-20 Uhr.
Tel. 06074/ 8456604

Herr Berger kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchste Preise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).
Tel. 069/25718443

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteneinschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr.
Tel. 06196/4026889

Kaufe Möbel aller Art. Porzellan, Kaffeeservice, Feuerzeug, Füllfederhalter, Briefmarken, Münzen, Teppiche, Fotoapparat, Camera, Armband, Uhren auch defekt, Silberbesteck aller Art. Einfach alles anbieten.
Tel. 0163/2465278

Sammler kauft: Tafelsilber-Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren und Armbanduhren, Münzen und Medaillen, Bücher, Ölgemälde & Kunst.
Tel. 0157/54508949

Kaufe von A-Z: Omas alten Hausrat, Porzellan, Gemälde, Uhren aller Art, Zinngeschirr, Tafelsilber, Möbel, Münzen, Schmuck, Militaria, Geigen, Cello usw. Alles anbieten.
E-Mail: schmitt.albert@gmx.net

Markenarmbanduhren, kaufe alte und neue => Rolex, Cartier, AP u. Weitere. Auch defekt!
Tel. 0152/57803822

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Vermiete Duplex Garagen-Stellplatz ab 1. Mai 2026 in Königstein, Bischof-Kindermann Str., Preis: 65,-€ pro Monat.
Tel. 0172/6640893

Kfz-Stellplatz im Zentrum von Bad Homburg ab 01.05.2026 für 70,- € mtl. zu vermieten.
Tel. 0177/1486461

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren.
Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461
pauzei@web.de

KENNELN

Gibt es auch noch nette Frauen, alle Nationen, auch Reifer, die kleinen verh. Oldie auch o. fin. Interessen für faire Freundschaft, evtl. mehr treffen wollen?
frankfurteroldie@gmail.com

Er, 64J., 1,85 m, gepflegt, elegant, Arch., sucht attrakt., reife +70J., Sie, für gelegentl., diskrete, fantasievolle Tagesfreizeiten.
E-Mail: schmuck-liebhaber@web.de

Attr. Paar (Er 55/Sie 38) schlank, sportlich suchen neugierige Sie für spannende Begegnungen.
E-Mail: menage6@web.de

PARTNERSCHAFT

Sympathische Frau, 57J., ehrlich und zuverlässig mit fröhlichem Wesen. Meine Leidenschaften sind Kochen, Sport und Wanderungen. Ich stelle keine hohen Ansprüche und wünsche mir einen einfachen, treuen Partner.
anna.herzlicht@gmail.com

Biete reicher und kulanter Frau Liebe und Verlässlichkeit. Ex-Unternehmer, 59, attraktiv, finanziell limitiert, gebildet. Ihre Einladung gern konkret an: liebtaunus@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

Ich, Agnes, 68 Jahre, verwitwet und kinderlos, bin gut aussehend, eine leidenschaftliche Köchin, mag Musik, die Natur. Ich habe über 40 Jahre in einem Seniorenheim gearbeitet. Habe ein kleines Auto und bin nicht ortsgelassen. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren, Sie dürfen auch gerne älter sein pv
Tel. 0160 – 97541357

Attraktiver Bürokaufmann Daniel Mitte 40 schlank, sportlich, humorvoll und sehr häuslich mit Familiensinn. Fühle mich sehr alleine und suche eine liebevolle Frau mit Herz und Humor die sich wie ich nach einer harmonischen Partnerschaft sehnt. Freue mich sehr auf ein Treffen mit Dir. Melde Dich einfach. ü.Pvs 01525970477

Leidenschaftliche Doris 50J. mit weibl. Figur vielleicht etwas zu vollbusig, möchte Dich verwöhnen. Bin eine sehr gute Hausfrau und Köchin, ich liebe es mich für meinen Mann schick zu machen ob in High Heel oder Wanderschuhen. Freue mich schon sehr auf unser Treffen.
ü.Pv Tel/sms 01607998576

Tolle Witwe Marlene 66 gelernte Krankenschwester, mit schöner Figur. Bin sehr aktiv und lebensfroh trotz EFH nicht ortsgelassen. Bei Sympathie und beiderseitigen Willen, würde ich es vermieten oder verkaufen um zu Dir zu ziehen. Bin sehr verschmst, häuslich und kann sehr gut kochen. Gerne kann ich uns was ZAUBERN für unser 1. Treffen.
ü.Pv 015127186363

Bildhübsche Susi 37 sportl. schlank für jeden Spaß zu haben. Suche einen liebevollen, kräftigen Mann. Du sollst ehrlich, zuverlässig und treu sein. Melde Dich, gerne können wir uns auf ein Eis treffen. Tel/ sms 01704432364 ü.Marc-Aurel.eu

Birgit (60) blond, hübsch u. schlank. Bin naturliebend, unkompliziert u. auch bereit umzuziehen. Große Ansprüche habe ich nicht. Suche üb. pv einen ganz normalen Mann, Alter egal, der es ehrlich meint.
Tel. 0176-57606003

Traudel, 71 J., sympath. Witwe, gute Autofahrerin, liebe Haus- u. Gartenarbeit u. ein friedliches Zuhause. Streit liegt mir fern. Sind Sie auch alleinstehend oder verwitwet? Anruf üb. pv, vielleicht verstehen wir uns auf Anhieb. Alter zweitrangig.
Tel. 06431-2197648

BETREUUNG/PFLEGE

SENIORENBETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

HÄUSLICHE PFLEGE

Liebevolle, erfahrene Altenpflegerin sucht neue Aufgabe in der 24-h-Seniorenbetreuung. Biete Haushaltführung, Körperpflege, Alltagshilfe, Betreuung generell, Einkaufen usw.
Tel. 01590/1489862

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Schnäppchen: Schmitt-Arnolds-hain, 392 m² Wiese – LW-Fläche für nur 9000,- € dir. vom Eigent.
Tel. 0178/6064305

Rentnerhepaar sucht Kleingarten zur Pacht in Kelkheim oder Liederbach.
Tel. 06195/6761075

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf.
Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis.
Tel. 0173/6802655

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder.
Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus.
Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat.
Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Bauernhaus 60m², Scheune 160 m² Hof + Garten 680 m², Ortsrand, PV 8,5 KW in Weilrod 265.000,- €.
Tel. 0171/9547611

Maisonette Altbauwohnung in Kronberg auf ca. 170 m² verteilen sich 6 Zimmer und 2 Bäder in stilvollem Altbauambiente. Dazu gehören herrliche Holzdielen, ein Kamin, hohe Räume und ein wunderschöner Garten in Kronberg von Privat auf VB.
Chiffre VT 01/13

GEWERBERÄUME

Raum für Kosmetikstudio in Schwalbach gesucht Fachkosmetikerin sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt gepflegte Räumlichkeit oder Praxisanteil in Schwalbach am Taunus. Fokus: Gesichtsbehandlungen & Tattoofremdung. Wasseranschluss erwünscht. Freue mich auf Angebote unter: Tel. 0152/23057408 info@glowfaceskincare.de

MIETGESUCHE

Wir suchen für einen Kollegen und seine kleine Familie eine 2-3 ZiWG mit EBK in HG und Umgebung. Bad Homburger Baumschulen
Tel. 06172/31716

44jähriger Mann ohne schlechte Angewohnheiten sucht eine Ein- oder Zweizimmerwohnung in Oberursel.
Tel. 0163/6422902
Auf WhatsApp schreiben +380973826483

VERMIETUNG

Bad Homburg Altbau, 1. OG Kurbezirk, 4 ZKB, G-WC, Parkett, 124 m², 1750,- €, NK 3 MMK, ab 01.08.26.
Chiffre VT 02/13

Königstein Innenstadt, 3 Zi-WG 105m², großer Balkon, EBK, Gäste WC, Parkett, Einbauschränke im Schlafzimmer, Tiefgarage ab 1.5.26, 1995,- €, zzgl. 550,- € NK, 3MM Kautions.
Chiffre VT01/15

Souterrainwohnung in Eppenhain ab sofort zu vermieten. 35m², 1,5 Zimmer, EBK, Bad, eigener Terrassen- und Grillplatzbereich. 300,- € kalt + Umlagen + Gartenpflegeanteil.
Tel. 0178/6739436

1-Zi Wohnung 38 m², Oberursel-Rosengärtchen. Wohnraum, Einbauküche, Bad, Keller, Süd-Balkon. Kaltmiete: 420,- €, Umlag. 180,-, F.Jungblut@T-Online.de

Bad Homburg, 2 Zi. EG-Whg., 57m², TL-Bad, EBK, Terrasse, Wohnzimmer mit Einbauschränk, großer Kellerraum, Garage, ruhige grüne Lage nahe Kirdorfer Feld, kl. Wohninheit, ab sofort, Kaltmiete 800,- € + 150,- warm + Kt.
E-Mail: konrad.mach@mail.de

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Ostsee-Haus Eckernförder-Bucht, Strand 150 m, bis 6 Gäste, Hunde erlaubt, gr. Garten, Terrasse, www.strandkate.de
Tel. 0177/2359514

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Ich suche eine nette, ältere Dame (gerne im Ruhestand), die mir 3-4 Std. pro Woche in meinem 2 Personenhaushalt / 80m² hilft. In Kelkheim.
Chiffre VT02/15

Erfahrene Kinderfrau in Bad Homburg für 2 Kinder 10 Std. nachmittags gesucht. Sehr gute Bezahlung.
Tel. 0176/62331360

Suche Reinigungskraft für Privathaus in Kelkheim-Münster für 3,5 Stunden pro Woche.
Tel. 0171/8380380

Suche Reinigungskraft für priv. Haushalt in Schwalbach 3h/Wo. nur als Minijob.
Tel. 06196/568925

Reinigungskraft ges. Haushalt Liederbach & Büro Höchst nur Minijob 2x wöchentlich Mo-Fr ab 9 Uhr.
Tel. 0172/6100531

STELLENGESUCHE

Landschaftsgärtner: Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Baumschnitt, Beetpflege/Gestaltung, Rasenmähen/vertikutieren, Gartenarbeiten aller Art, Zaunarbeiten.
Tel. 01636422816

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage.
Tel. 0176/40379606

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen.
Tel. 0174/6939305

Haus u. Garten Maler u. Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten.
Tel. 015510/736733

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber.
Tel. 0162/1557428

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggararbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung)
Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggararbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren.
Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Gartenpflege & Winterdienst in Kronberg, Königstein/Falkenstein, Bad Homburg/Oberursel, Bad Soden und Wiesbaden. Ich biete nebenberuflich an: Baum- und Heckenschnitt/auch extra hoch, Rasenmähen etc., Schneeräumung/Streusalz, Pflaster- u. Natursteinreinigung und bringe so Ihren Garten in Topform! Heckenschere, Freischneidemaschine, Motorsäge etc. und gr. Anhänger zur Entsorgung vorhanden. Zeitlich sehr flexibel.
Tel. 0172/6912769

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten.
Tel. 0157/78482071

Elektriker, Allrounder, auch gerne Holz+ Montagearbeiten, sauber, gründlich und sehr zuverlässig.
Tel. 0174/8332476

Langjähriger, erfahrener Gärtner erledigt Gartenarbeiten: Hecken, Bäume, Rasen, Zaunbau, Pflaster u vieles mehr.
Tel. 06171/8944720 oder 0172/7178986

Fliesenleger bietet: Fliesenarbeiten aller Art, Bad/ Terrassen/ Balkon und Treppensanierung.
Tel. 0163/6057361

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten.
Tel. 01578/3163313

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig.
Tel. 0157/58666956

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung.
Tel. 0178/5084559

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art.
Tel. 0172/4085190

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort.
Tel. 0151/17367694

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent.
Tel. 0173/6802655

Gelernter Maler (Rentner) erledigt zuverl.: verputzen, Fassaden streichen, tapez., Laminatverl., Trockenbau, Whg.-Aufll.
Tel. 0171/8629401

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc.
Tel. 0176/40379606

Ich suche eine Stelle als Reinigungskraft und Bügelkraft in Oberursel, Bad Homburg. Praxis oder Büros, möglichst spät abends mit Schlüssel.
Tel. 0176/20962990

Ich biete über mein Geschäft professionelle Reinigungsdienste für Büros sowie Treppenhäuser in Gebäuden bis zu 10 Std./Woche an. Auch privat Haushalt. Reinigung + Bügeln. Ich habe viel Erfahrung. In Oberursel, Kronberg, Königstein.
Tel. 0173/8281287

Wir bieten Gartenarbeiten wie Hecken schneiden, Rasenmähen, Vertikutierarbeiten, Kärcherarbeiten, etc. an.
Tel. 0171/8095754

Zuverlässige Frau sucht Arbeit in Privathaus zum Putzen.
Tel. 0155/68725927

Zuverlässiger Gärtner erledigt Gartenarbeit aller Art. Sträucher-, Heckenschneiden, Beetpflege.
Tel. 0160/91039204

Zuverlässiger Gärtner: Garten- und Objektpflege, Pflasterarbeiten, Hecken- und Baumschnitt, Zäune und vieles mehr. Sauber, pünktlich und fair im Preis.
Tel. 0151/ 65460363

RUND UMS TIER

Wer füttert 3 Landschildkröten in Ruppertsheim im Mai/Juni für 3 Wochen? Entlohnung nach Vereinbarung.
baik3@gmx.net

UNTERRICHT

Kurse in Mathematik verhelfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

Bridge lernen in Kelkheim- Fischbach. Neue Kurse ab 15. April. 9x, immer mittwochs. Anfänger, Aufbaukurs und Fortgeschrittene. Weitere Infos unter:
Jelesemrau@t-online.de oder Tel. 0157/31150824

Deutsch f. alle Klassen mit Hilfe in Rechtschreibung u. Textinterpretation erteilt prof. Lehrkraft; auch Grammatik-Kurse.
Tel. 0162/1545972

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung.
Tel. 0162/3360685

Wirtschaftslehre und Mathematik - Privatunterricht mit pädagogisch erfahrenem Diplom-Kaufmann:
Tel. 0151/28493805

Musiklehrer aus Königstein gibt Klavier- und Akkordeonunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene.
Tel. 0176/96034057

VERKÄUFE

Privater Hallen + Hofflohmkt. Haushalt, Maschinen + Werkzeuge, Camping, Gartenartikel, Kinderspielzeug + Kleidung. HG. Wiesenbornstr. 3-5, im Hof der Fa. Getränke Wehrheim. Sonntag 12.4.26, 10-17 Uhr.

Hausflohmkt am Samstag, 18.04., ab 10.30 Uhr in Kelkheim-FI., Schwarzwaldstr. 42. Möbel, Kleinmöbel, sonstiges!

VERSCHIEDENES

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags.
Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 55 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (kein Apple). NEU: Wie man KI (Künstliche Intelligenz) im Alter nutzen kann. Bad Homburg & nähere Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Führe kostenlose Haushaltsauflösungen u. Entrümpelungen durch. Auch im Trauerfall oder bei Hortern und Sammlern.
Tel. 0174/5891930

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Ankauf von Antiquitäten.
Tel. 0172/6909266

Danksagung. Allen, die an meinem 90. Geburtstag durch Besuche, Telefonate, Kartengrüße, Blumen, Geschenke und Spenden an den Glashüttener Karnevalverein an mich gedacht haben, möchte ich ganz herzlich Dankeschön sagen! Ich habe mich sehr über die vielen guten Wünsche und Geschenke gefreut. Danke auch dem Glashüttener Hof, der mir trotz Ruhetag diese Feier im festliche Rahmen ermöglicht hat. Ein Besonderer Dank gilt meinen Kindern Alexandra & Stefan, die mir die ganze Vorbereitung abgenommen haben und diesen Tag für mich unvergesslich machten.
Danke Eure Inge / Eure Mama

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach: Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten. Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand. Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren. Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 138.700 Exemplare

Bad Homburger Woche · Bad Sodener Woche · Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche · Glashüttener Anzeiger · Kelkheimer Zeitung
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Liederbacher Anzeiger · Oberurseler Woche
Schwalbacher Zeitung · Steinbacher Woche · Sulzbacher Anzeiger

und/oder Liederbacher (5.000 Ex.)/ Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Freitag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: Ja Nein

Auftraggeber: Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel.-Nr. _____

Unterschrift _____

IBAN DE _____

Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Ich möchte schalten in der Gesamtauflage

Preis: (inkl. Mehrwertsteuer)
 bis 4 Zeilen 18,00 €
 bis 5 Zeilen 20,00 €
 bis 6 Zeilen 22,00 €
 bis 7 Zeilen 24,00 €
 bis 8 Zeilen 26,00 €
 je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
 Liederbach
 Glashütten (14-tägig)

Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige

Chiffregebühr:
 bei Postversand 5,- € inkl. MwSt.
 bei Abholung 2,- € inkl. MwSt.

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

IMMOBILIENMARKT

Vielseitiges Wohn- und Geschäftshaus in zentraler Lage von Oberursel!

Wohn- und Gewerbefläche: ca. 260 m², Grundstück: 437 m².
Mit Garage, Wintergarten, Werkstatt und Garten, Gaszentralheizung
Baujahr laut Energieausweis: ca. 1875
Bedarfsausweis: Endenergiebedarf 226,32 kWh/(m²-a), Effizienzklasse G
Provision für den Käufer: 5,95 % inkl. MwSt., Kaufpreis: 649.000 €

Kontakt:

J&P Immobilien GmbH, Phillip Becker
Tel. +49 1573 0830765 • phillip.becker@jpimmobilien.com

Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat
zur Seite.

Musikschul-Erfolge bei Jugend musiziert Anfang des Jahres

Oberursel (ow). Die Musikschule Oberursel freut sich über neun erfolgreiche Preisträgerinnen bei den diesjährigen Regionalwettbewerben „Jugend musiziert“, die am 31. Januar und 1. Februar stattfanden.

Gleich sechsmal wurde der erste Preis erreicht, dreimal der zweite Preis. Die Gesangs-, Klavier- und Harfen-Schülerinnen nahmen an den Regionalwettbewerben „Wiesbaden“, „Hochtaunus und Wetterau“ sowie „Mittelhessen“ in Gießen teil.

Elizaveta Katulina, Victoria Kopina, Massiliya Hassani und Valentina Violi erzielten alle vier in der Kategorie Gesang einen ers-

ten Preis. Valentina Violi und ebenso die Harfen-Schülerin Maria Batt (auch 1. Preis) erreichten sogar die Weiterleitung zum Landeswettbewerb von Jugend musiziert in Schlitz. Mit der Harfe bekam auch Rosa Eisenmann einen zweiten Preis. In der Wertung Klavier erzielte Helen Xiao einen 1. Preis, Annick Lechner und Jasmin Huang einen zweiten Preis. Die Musikschul-Lehrerinnen Alexandra Timofeeva (Gesang), Mónica Rincón (Harfe), Yukiko Wachi und Jutta Laubenberger (beide Klavier) haben die Preisträgerinnen erfolgreich auf den Wettbewerb vorbereitet.



Strahlende Gesichter mit Jugend-musiziert-Urkunden – die Lehrerinnen Yukiko Wachi (links) und Alexandra Timofeeva (rechts) rahmen sechs der neun Preisträgerinnen ein.

Foto: Musikschule Oberursel



Reiner Schmitt, Rotary-Club Königstein, Dr. Altfried Lütkenhaus, Rotary-Club Königstein, Elina Cleppien, Schülerin, Klaus Schmitte, Präsident Rotary-Club Königstein, Sarah Burkhardtova, Schülerin (li. Seite), Luisa Schneider, Schülerin, Ulf Linke, Lehrer Taunus Gymnasium, Maja Garlich, Stellv. Geschäftsführung Naturpark Taunus und Landrat Ulrich Krebs, Vorsitzender Naturpark Taunus
Foto: Naturpark Hochtaunus

Informationstafel „Kelten am Altkönig“

Oberursel (ow). Der Altkönig gehört nicht nur zu den markantesten Erhebungen im Taunus und bietet daher einen wunderschönen Ausblick, er hat auch eine lange Siedlungsgeschichte. Bereits um 400 v. Chr. haben die Kelten hier eine Höhensiedlung errichtet. Noch heute zeugen die eindrucksvollen Ringwälle von dieser Zeit. Die Kelten hatten mit dem Heidetränk-Oppidum als wichtigstem keltischen Zentrum der Region lange einen bedeutenden Einfluss.

Um das Bewusstsein für die kulturhistorische Vergangenheit des beliebten Ausflugsziels zu stärken, hat der Naturpark Taunus in Zusammenarbeit mit dem Taunusgymnasium Königstein und dem Rotary-Club Bad Soden-Königstein eine großformatige Informationstafel erstellt. Diese wurde nun am viel frequentierten Wanderparkplatz „Große Kurve“ installiert, von wo aus sich der Altkönig erwandern lässt. Die Tafel beinhaltet neben Informationen zu den Kelten am Altkönig und um Oberursel auch einen umweltverträglichen Routenvorschlag zum Gipfel.

„Es ist toll, wie sich hier Schüler aus eigenem Antrieb mit der Geschichte des Taunus auseinandergesetzt und sich für ein solches Projekt zusammengetan haben. Das ist vorbildlich. Von dem Ergebnis profitieren künftig alle Besucher“, lobte Landrat Ulrich Krebs bei der Einweihung der Tafel. In der Tat: Die vier Schüler des Leistungskurses Mathematik, die kurz vor dem Abitur stehen, haben sich außerhalb von Unterricht oder Arbeitsgemeinschaften mit ihrem Mathelehrer zusammengetan, um sich der Geschichte der Kelten zu widmen. „Es ist wichtig, etwas über die Heimat und deren Historie zu wissen, und das Thema war interessant“, sagt Luisa Schneider, eine der drei Schülerinnen, die zusammen mit ihrem Lehrer Ulf Linke bei der Einweihung dabei sein konnten. Linke beschreibt die akribischen Recherchen,

die sie unter anderem mit dem Vortaunusmuseum Oberursel und dem Landesmuseum zusammengebracht hatten. Die Idee entstand, weil sich die Schüler die Frage gestellt hatten, was es Interessantes in der Umgebung gibt.

Umso erfreulicher, dass die Rotarier die Entwicklung und Anfertigung der Tafel ermöglichten. Klaus Schmitte, Präsident des Rotary Clubs, zeigte sich von dem Ergebnis beeindruckt und bedankte sich für das Engagement. Die Unterstützung solcher Projekte sieht er als eine Kernaufgabe. Bei den Rotariern kann man sich gut vorstellen, dass es nicht bei der einen Tafel bleibt, sondern das Projekt fortgesetzt wird. Eine Botschaft, die der Naturpark gerne hört.

Landrat des Hochtaunuskreises Ulrich Krebs, Vorstandsvorsitzender

Kreisbeigeordneter des Main-Taunus-Kreises Axel Fink, stellvertretender Vorsitzender

Mit der Installation der neuen Tafel ist ein weiterer Schritt unternommen worden, die reiche Geschichte des Taunus zu vermitteln und das Bewusstsein für den Schutz archäologischer Denkmäler zu stärken. Die neue Tafel fügt sich in das Designkonzept ein, das sukzessive auf der gesamten Verbandsfläche umgesetzt wird, und stärkt so den Wiedererkennungswert in der Region.

Nicht nur die keltischen Spuren am Altkönig machen den 798 Meter hohen Berg so besonders. Auch der dortige Naturraum ist besonders schützenswert. So liegt er in einem Naturschutzgebiet – die Gipfelregion ist als Europäisches Flora-Fauna-Habitat, FFH-Gebiet ausgewiesen. Deswegen ist die touristische Erschließung ein zweischneidiges Schwert. Der Naturpark verzichtet in diesem Bereich bewusst auf die Markierung von Wanderwegen, weist für Interessierte auf der neuen Tafel aber die Strecke aus, auf der Natur- und Geschichtsbegeisterte bis auf den dritthöchsten Gipfel des Taunus gelangen können.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

**Ofenstudio
Bad Vilbel**

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578 - 3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Wie krisenfest ist unsere Wärmeversorgung?

(DJD). Die Wärmewende braucht neben Klimaschutz und Effizienz einen stärkeren Fokus auf Versorgungssicherheit. Viele Heizsysteme sind vom Strom abhängig: Wärmepumpen, Gas- und Ölheizungen brauchen elektrische Komponenten. Fällt die Stromversorgung aus, stehen diese Anlagen still. Zugleich werden fossile Energieträger teurer, und Deutschland bleibt bei Öl und Gas stark auf Importe angewiesen. Vor diesem Hintergrund rücken regionale Energieträger wie Holz stärker in den Fokus. „Durch nachhaltige Forstwirtschaft und moderne Technik bleibt Holz eine sichere, erneuerbare und klimafreundliche Energiequelle“, sagt Robert Mülleneisen, Vorstandsvorsitzender des Gesamtverband Ofenbau e.V. Denn der Rohstoff wächst in deutschen Wäldern nach und gilt als relativ preisstabil.



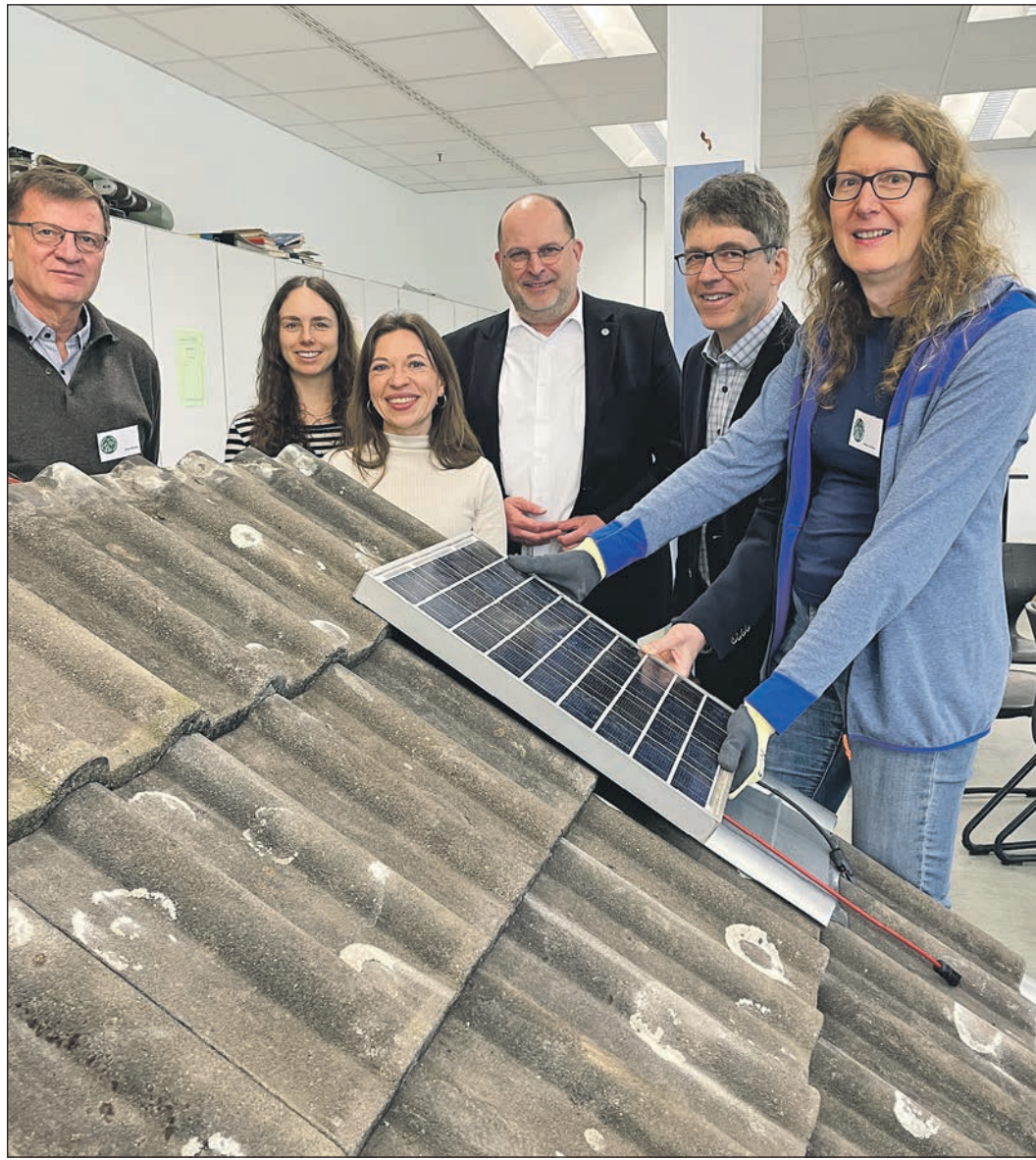
Wer sich frühzeitig über alternative Heizsysteme informiert, ist im Winter unabhängiger von externen Entwicklungen.
Foto: DJD/GVOB

Fenster für kleine Abenteurer

Verwandeln Sie Ihr Zuhause in eine Welt voller Entdeckungen!

fenster+mueller
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de



Katharina Blau (r.) von der Initiative „Solarcamp for Future“, Horst Biesner (l.), Schulleiter Dr. Markus Büchele (v.r.), Kreisbeigeordnetem Thorsten Schorr, Nelly Reckhaus und Lisa Lauf (beide Stabsstelle Mobilität und Klimaschutz, nachhaltige Kreisentwicklung und Umweltbildung beim Hochtaunuskreis)
Foto: Hochtaunuskreis

Von der Schulbank aufs Dach: Schüler werden zu Solar-Experten

Oberursel (ow). Die Nutzung erneuerbarer Energien kommt gut voran. Die Installation von Photovoltaik-Anlagen ist ein beliebter Weg, auf dem eigenen Dach Strom zu produzieren und diesen für den persönlichen Verbrauch zu nutzen. Doch auch große Solar-Standorte werden in ganz Deutschland projektiert. Damit einher geht ein steigender Bedarf an Fachkräften, die die Installation der Anlagen übernehmen können.

Um den vergleichsweise jungen Beruf des Solateurs bereits unter Schülern bekannter zu machen, hatte der Kreistag im vergangenen Herbst beschlossen, an der Hochtaunusschule in Oberursel testweise ein Solarcamp auszurichten. Jetzt war es soweit.

„Die Anlagen müssen geplant und installiert werden. Dabei geht es darum, Wissen und Vorgaben aus ganz verschiedenen Gewerken anzuwenden beziehungsweise umzusetzen“, beschreibt Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr beim Ortstermin eine der in der Öffentlichkeit weniger bekannte Herausforderungen der Energiewende.

Eine Woche lang Theorie und Praxis kennengelernt

Rund 20 Fachoberschüler konnten eine Woche in Theorie und Praxis die Grundlagen dieser Arbeit kennenlernen. Dafür hatte die Initiative „Solarcamp for Future“ eine Projektwoche mit Lehrinhalten erarbeitet und durchgeführt. Während der Projektwoche wurde außerdem ein umfangreiches Portfolio von weiteren Berufsbildern vorgestellt, die mit der Installation von Photovoltaik-Anlagen in Verbindung stehen.

So standen unter anderem das Decken von Dächern und die Verkabelung der Elektronik auf dem Lehrplan. Damit neben der Theorie auch die Praxis nicht zu kurz kam, wurden zunächst Übungsdachstühle gefertigt, die dann gedämmt und mit Dachziegeln bestückt wurden, bevor dann die Solarpaneele angebracht wurden. Eines der Dächer war außerdem mit einem Wechselrichter ausgestattet, also ein elektrisches Gerät, das Gleichspannung in Wechselspannung umwandelt, um ein möglichst reales Szenario nachstellen zu können. Neben der Arbeit am Dach, waren außerdem verschiedene Experimente zur Stromgewinnung Teil der Projektwoche.

Die Mischung aus Theorie und Praxis erlaubte es, wichtige Themen wie Arbeitssicherheit oder die Erstellung eines Angebots für Privatpersonen zu erlernen und gleichzeitig ein Ge-

fühl dafür zu bekommen, wie es ist, auf einem Dach zu stehen. Für Kreisbeigeordneten Schorr war das Solarcamp an der Hochtaunusschule ein gelungenes Experiment. „Durch diesen frühen Einblick in dieses gleichzeitig breite, in einigen Bereichen aber sehr spezialisierte Tätigkeitsfeld, kann das Interesse für das Berufsfeld geweckt werden, so dass interessierte Schülerinnen und Schüler auf ihrem späteren Ausbildungsweg die Weichen stellen können, sich in diese Richtung fortzubilden.“ Schulleiter Dr. Markus Büchele lobt: „Ich war wirklich beeindruckt vom gesellschaftlichen Engagement des Teams von ‚Solarcamp for Future‘. Sie haben sich für diese Woche teilweise Urlaub genommen und den beteiligten Handwerksbetrieben geht das ja von ihrer Arbeitszeit ab. Natürlich konnte das an der Hochtaunusschule auch deswegen so super klappen, weil bei unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Grundlagen im technischen Bereich schon gelegt sind.“

Zum Hintergrund

Solarcamp for Future ist eine Initiative, die von Ehrenamtlichen initiiert und durchgeführt wird. Ziel ist es dabei, den Einstieg in das Photovoltaik-Handwerk für Interessierte zu erleichtern und mit einem niederschweligen Bildungsangebot denjenigen zugänglich zu machen, die sich eine Zukunft in diesem Beruf vorstellen können. Dafür werden seit 2022 deutschlandweit „Solarcamps“ angeboten, in welchen die Teilnehmenden in kurzer Zeit wichtige Kenntnisse und einen praktischen Einblick in diese Arbeit erwerben können. Mit dem Abschluss eines Solarcamps können die Teilnehmenden dann Photovoltaik-Unternehmen als Assistenzkräfte zur Verfügung stehen und somit die Energiewende aktiv mitgestalten und unterstützen.

Um das Angebot zu erweitern, wurde das Projekt „Solarcamp macht Schule“, gefördert von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband ins Leben gerufen.

Die Hochtaunusschule war eine der ersten Schulen, die dieses Angebot nutzen durften. Unterstützt wird die Projektwoche dabei von lokalen und überregionalen Akteuren, wie Handwerksbetriebe und Klimaschutzinitiativen, die bei den Lehrinhalten unterstützen und vor Ort ihre Arbeit vorgestellt haben. An der Hochtaunusschule war die Lokale Oberurseler Klimainitiative (LOK) am Start.

Theater gegen Mobbing

Oberursel (ow). An der Hochtaunusschule Oberursel stand ein wichtiges Thema im Mittelpunkt: Im „Jugend- und Kulturzentrum Portstraße“ präsentierte der „Weimarer Kultur-Express“ das Stück „Mobbing – wenn Ausgrenzung einsam macht“ für die Klassen 10BBV und 10BST. Die eindrucksvolle Aufführung und die anschließende Gesprächsrunde regten zum Nachdenken über Ausgrenzung, Gruppendruck und Zivilcourage an. Gerade für Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren sind solche präventiven Projekte ein wichtiger Beitrag zu Respekt, Zusammenhalt und einem starken Miteinander im Schulalltag. Die Schüler erlebten fraglos einen besonderen Theaterabend: In realitätsnahen Szenen setzten sich die beiden Schauspielerinnen eindringlich mit dem Thema Mobbing auseinander – eine Thematik, die gerade in schulischen Kontexten der Berufsvorbereitung und Berufsfachschule eine enorme Bedeutung hat.

Das Stück erzählt die Geschichte zweier Schülerinnen, die zu Beginn eines Schuljahres aneinandergeraten: Was als vermeintliche Sitznachbarschaft beginnt, entwickelt sich durch Missverständnisse, Dynamiken von Macht und Gruppendruck zu Ausgrenzung und psychischem Druck. Die Inszenierung macht deutlich, wie schnell sich alltägliche Situationen zuspitzen können und wie groß der emotionale Druck für Betroffene wird. Zugleich wirft das Theaterstück Fragen auf, die für alle Zuschauer von Bedeutung sind: Warum werden Menschen zu Opfern? Wie agieren Täter, und welche Rolle spielen Außenstehende? Es geht auch um moderne Aspekte wie Cyber-Mobbing und darum, wie sich Betroffene wehren können und welche Unterstützungssysteme vorhanden sind.

Besonders wertvoll war die anschließende Gesprächsrunde: Die Schauspielerinnen standen den Schülern Rede und Antwort, reflektierten gemeinsam mit ihnen einzelne Szenen und regten an, eigene Erfahrungen, Beobachtungen und Lösungsideen zu teilen. So wurde das Theatererlebnis direkt in den pädagogischen Kontext eingebettet und bot eine Brücke zur anschließenden Unterrichtsarbeit. Denn nur, wenn Schüler die Chance bekommen, ihre Gedanken und Gefühle zu einem so sensiblen Thema offen auszudrücken, können wir als Schulgemeinschaft langfristig ein res-



Die Schauspielerinnen bei der Aufführung im Jugend- und Kulturzentrum Portstraße in Oberursel. Fotos: Hochtaunusschule

pektvolles Miteinander stärken. Gerade in den Klassen der Berufsvorbereitung (BBV) und der Berufsfachschule (BST) stehen die Jugendlichen vor besonderen Herausforderungen: Sie sind nicht nur mit schulischen Anforderungen, sondern häufig auch mit persönlichen Lebensentscheidungen, sozialen Erwartungen und der Frage nach beruflicher Zukunft konfrontiert. In dieser Phase kann das soziale Klima in der Klasse entscheidend sein für Wohlbefinden, Motivation und Lernbereitschaft. Präventive Maßnahmen wie das Theaterstück tragen dazu bei, dass junge Erwachsene über Mechanismen von Ausgrenzung, Gruppendruck und sozialer Verantwortung nachdenken und lernen, ihre eigene Rolle in sozialen Situationen aktiv wahrzunehmen.

Die Hochtaunusschule bedankt sich herzlich bei den Schauspielerinnen für ihren eindrucksvollen Einsatz und bei allen Beteiligten, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Solche Projekte sind ein wichtiger Baustein im Schulalltag, um ein Klima des Respekts, der Achtsamkeit und des gegenseitigen Verständnisses zu fördern – und damit Mobbing keine Chance zu geben.

STELLENMARKT

Wir suchen ab sofort

Kellner und Koch (m/w/d)
vormittags und auch abends

aushilfsweise oder in Festanstellung. Gerne rüstige Rentner.

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

Der OPEL-ZOO sucht Sie!

Gärtner/in m/w/d

mit der Ausbildung im GaLaBau oder vergleichbar in VZ

„Arbeiten in einer außergewöhnlichen Zoolandschaft“

Was kommt auf Sie zu?

Die professionelle Grünpflege auf dem gesamten Zoogelände unter fachgerechter Anwendung der elektrischen Gartengeräte mit sicherer Hand. Mithilfe im Winterdienst. Führerschein Kl. B

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
bewerbung@opel-zoo.de



Die **Stadt Friedrichsdorf** sucht ab sofort

Hauswirtschaftskräfte

(m/w/d) für folgende Einrichtungen:

- Kinderhort Kassiopeia (8 Stunden)
- Betreute Grundschule Köppern (16 Stunden)

Zu Ihren Aufgaben zählen beispielweise die Annahme, Portionierung und Verteilung des Mittagessens, die Überwachung der Lebensmittelltemperatur, der Abwasch des Geschirrs und die Bedienung der Spülmaschine sowie die Durchführung von Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten.

Die ausführlichen Stellenangebote und Informationen zu den einzelnen Betreuungseinrichtungen finden Sie auf unserer Homepage. **Unter der Rubrik „Rathaus Online - Karriere und freie Stellen“ können Sie Ihre Bewerbungsunterlagen schnell und unkompliziert über unser Online-Portal einreichen.**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gern.

Improvisationen am Piano zur Liebesgeschichte



Claudia Burris und Alexander Bußmann
Foto: privat

Oberursel (ow). „Ludwig & Lucia“ ist eine Lovestory von Alexander Bußmann zwischen Corona und der Jetzt-Zeit. Vorgestellt wird sie beim nächsten Kleinen Mittwoch des Vereins Kunstgriff im Kulturcafé Windrose am Mittwoch, 15. April, 19.30 Uhr. Alexander Bußmanns Erstlingswerk beschreibt im Stil einer Odyssee seiner beiden Protagonisten, ineinander tragikomisch verkettet, wie eine Frau in mittlerem Alter mit nicaraguanischen Wurzeln aufopferungsvoll versucht, aus einem Umfeld von Kontrolle und Bevormundung auszubrechen. Die Lesung von Alexander Bußmann begleitet Claudia Burris am Piano mit freien Improvisationen. Burris lebt als freie Klavierlehrerin in Frankfurt. Sie ist Pianistin und Komponistin. Ihr Klavierspiel trägt

laut Ankündigung dazu bei, dass „ein amüsantes, dramatisches, theatrales und musikalisches Gesamtbild“ entsteht.

Zum Inhalt der Lovestory wird schon vorab ein wenig verraten: Ludwig und Lucia lernen sich im März 2020 kennen, im tiefen Lockdown. Es passiert bei einer Straßenbahnfahrt. Beide sitzen sich rein zufällig gegenüber. Sonstige Fahrgäste kann man an einer Hand abzählen. Auffälliges Merkmal bei beiden: Sie tragen keine Maske. Was sie verbindet: die Sehnsucht nach Liebe und Freiheit in einer Welt voller Vorschriften und Verordnungen. Die Fahrt ist nur kurz. Er muss frühzeitig aussteigen. Danach verlieren sie sich vorübergehend aus den Augen. Später taucht sie plötzlich in seinem Chat mit einem „Hallo“ auf. Sofort bekommt er das berühmte Schmetterlingsgefühl. Von diesem Zeitpunkt an verkehren sie wochenlang, aber erst mal nur im Chat. Es dauert eine ganze Weile bis zum ersten ganz realen Kuss. Danach treffen sie sich Tag und Nacht, mal hier, mal dort. Dann verschwindet Lucia ganz plötzlich. Sie ist wie vom Erdboden verschluckt...

Nach seinem Regiestudium am Max-Reinhardt-Seminar Wien arbeitete Alexander Bußmann seit 1990 in der freien Theaterszene Frankfurt/Berlin als Regisseur, Schauspieler, Autor und Schauspielpädagoge. Er inszenierte vorwiegend im Gallus Theater Frankfurt zahlreiche Theaterstücke. 2008 gründete er zusammen mit der Sängerin Annick Moerman das Kunstforum artes. Von 2016 an legte er zusammen mit Bert Bresgen von der Kammeroper Frankfurt stadtbezogene Formate auf. Der Eintritt zum Kleinen Mittwoch am Mittwoch, 15. April, ist kostenlos. Der Kunstgriff freut sich aber über Spenden in den Hut. Reservierungen im Internet unter www.kulturcafe-windrose.de.

Mann zeigt „Hitlergruß“ und ruft „Heil Hitler“

Oberursel (ow). Am Samstagabend, 4. April, fiel ein 38-Jähriger Mann aus Oberursel an der U-Bahnstation Nassauer Straße auf, weil er mehrfach verfassungswidrige Parolen wie „Heil Hitler“ laut ausrief und dabei den „Hit-

lergruß“ zeigte. Er konnte noch vor Ort von der Streife angetroffen werden. Gegen den 38-Jährigen wurde ein Ermittlungsverfahren wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen eingeleitet.

Anzeige

Marc Schrott

Apotheker

Seltene Kopfschmerzen

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Die Leitlinien der Migräne und Kopfschmerzgesellschaft hat man bei der Überarbeitung um die Ausprägung der „seltenen Kopfschmerzen“ ergänzt. Dazu gehört der Hustenkopfschmerz. Dieser schießt beim Husten ein, ist relativ häufig, verschwindet aber auch in Sekunden wieder. Bleibt dieser dauerhaft, ist das auf jeden Fall ärztlich abzuklären. Hier könnten auch organische Veränderungen im Kopf ursächlich sein. Kältebedingter Kopfschmerz, kann durch Winterkälte, Eiscreme oder durch kalte Getränke ausgelöst werden. Dieser hält bis zu 30 Minuten an, ist aber unproblematisch. Kopfschmerz durch Druck oder Zug kann zum Beispiel durch Hüte, Haarreifen, lange Haaren, etc. spürbar sein. Ist aber schnell durch Entlastung behebbar. Anstrengungskopfschmerz entsteht durch Sport oder beim Sex. Oft assoziiert mit Migräne. Dies sollte man beim erstmaligen Auftreten untersuchen lassen. Und eine weitere Form ist, wenn Menschen nachts immer zur gleichen Zeit mit Kopfschmerzen aufwachen, man spricht von schlafgebundenem Kopfschmerz. Dieser tritt häufiger bei älteren Personen auf und sollte ebenso ärztlich abgeprüft werden.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FÄRZIAN Tel. 06172-763620

Graffiti in einigen Orten

Oberursel/Steinbach (ow/stw). Im Zeitraum von Dienstag, 31. März, bis Mittwoch, 1. April, haben Unbekannte im Hochtaunuskreis mehrere Wände sowie Mauern mit Graffiti beschmiert. In der Königsteiner Gartenstraße und der Straße „Am Wiesenhang“ wurden Gartenmauern zwischen 22 und 8,45 Uhr mit blauer Farbe und einem Schriftzug in pinker Farbe besprüht. Zudem wurden in Steinbach in der Bahnstraße sowie in der Fuchstanzstraße zwischen 12 und 10.30 Uhr die Hausfassaden von Einfamilienhäusern mit einem Schriftzug in schwarzer Farbe besprüht. Außerdem wurde in Weißkirchen in der Kurmainzer Straße über Nacht eine weitere Hausfassade mit einem schwarzen Schriftzug verunstaltet. Weiterhin wurde in Kronberg in der Wilhelm-Bonn-Straße am Mittwoch zwischen 8.15 Uhr und 10 Uhr ein Garagentor mit blauer Farbe besprüht und so entstellt. Inwiefern die Taten in Zusammenhang stehen, ist auch Gegenstand der Ermittlungen. Hinweise zu den Farbschmierereien nimm die Polizei in Oberursel unter der Telefonnummer 06171-6240-0 entgegen.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400



GIOVANNI ZARRELLA

Die Tournee zum neuen Album - Live 2027

Alte Oper Frankfurt | 19.04.2027

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

BODYGUARD - Das Musical Alte Oper Frankfurt 01. - 12.04.2026	44,99 - 99,99 €
ORCHESTRA DELL' ACCADEMIA NAZIONALE DI SANTA CECILIA Igor Levit - Klavier Alte Oper Frankfurt 18.04.2026, 20.00 Uhr	36,00 - 149,00 €
FAZIL SAY, Klavier mit Werken von Bach und Say Alte Oper Frankfurt 21.04.2026, 20.00 Uhr	39,00 - 85,00 €
Sjaella - „Corpus & Lumen“ Frankfurter Domkonzerte 24.04.2026, 20.00 Uhr	17,75 - 29,05 €
Benjamin von Stuckrad-Barre & Jan Delay VORGLÜHEN 2026 Alte Oper Frankfurt 03.05.2026, 20.00 Uhr	51,00 - 76,00 €
GEWANDHAUSORCHESTER Andris Nelsons, Leitung Alte Oper Frankfurt 17.05.2026, 19.00 Uhr	39,00 - 110,00 €
SIX - The Musical Alte Oper Frankfurt 18.-28.06.2026	37,50 - 107,50 €
BERLINER PHILHARMONIKER Kirill Petrenko, Leitung 02.12.2026, 20.00 Uhr	46,00 - 169,00 €
MÜNCHNER PHILHARMONIKER mit Anne-Sophie Mutter, Violine 07.02.2027, 20.00 Uhr	36,00 - 149,00 €

Festliche Kammermusik im Rahmen des intern.

Klavierfests Eppstein Landratsamt Hofheim - Plenarsaal 13.06.2026, 19.00 Uhr	29,05 €
Monsieur Brezelberger Comedy Magic DELUXE Alt Orschel 03.07.2026, 19.30 Uhr	24,40 - 29,90 €
BÄPPIS RUDELGEDUDELSINGEN Alt Orschel 04.07.2026, 19.30 Uhr	24,40 - 29,90 €
Mer schaffe des - Best of 50 Jahre Bäppi und die Hessebube Alt Orschel 10.07.2026, 19.30 Uhr	24,40 - 29,90 €
SEX Bingo Volume II mit Bäppi und Setze Alt Orschel 11.07.2026, 19.30 Uhr	24,40 - 29,90 €
„Jetzt geht die Party richtig los“ Schlagerparty mit Bäppi Alt Orschel 27.-29.08.26, 19.30 Uhr	24,40 - 29,90 €
DUO DUOR - Harfe & Saxophon Kreuzkappelle im alten Friedhof Oberursel 13.09.2026, 17.00 Uhr	25,00 €
„Musical meets Kids“ Stadthalle Oberursel 30.10.2026, 16.00 Uhr	34,00 - 36,20 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater: „Ramba Zamba“ und „Alko-Pop und Klingeltöne“ Freitags und Samstags	ab 22,50 €
CINDERELLA - Classico Ballet Napoli Kurtheater Bad Homburg 16.04.2026, 19.00 Uhr	46,50 - 69,50 €
HOHNERKLANG - Mundharmonika und Akkordeon im Big Band-Format Kurtheater Bad Homburg 09.05.2026, 20.00 Uhr	17,00 - 32,00 €
150 jähriges Jubiläum Tennis Club Bad Homburg Benefiz-Konzert Heeresmusikkorps Kassel Tennis Club Bad Homburg 19.05.26, 19.30 Uhr	23,10 €
GLENN MILLER ORCHESTRA Kurtheater Bad Homburg 27.05.2026, 20.00 Uhr	45,00 - 58,00 €
25 Years of NATURALLY 7 - Closer Look Kurtheater Bad Homburg 06.06.2026, 20.00 Uhr	46,25 - 55,25 €
Fisch sucht Fahrrad - Komödie von Peter Quilter Kurtheater Bad Homburg 13., 14. + 16.06.2026	19,70 - 23,00 €
GITTE HAENNING & Band Ich bin stark - 80 Jahre Gitte Haenning Kurtheater Bad Homburg 13.11.2026, 20.00 Uhr	56,50 - 62,50 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr